



Die Platzierten der männlichen Tischtennis-Jugend (v.l.): 1. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), 2. Daniel Frickel (Odenhausen/Lda.), 3. Tim Arnold (Wißmar), 4. Tim Stoll (NSC W.-Steinberg), 5. Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda.), 6. Max Höfliger, 7. Marvin Friedrichs (beide Spfr. Oppenrod), 8. Jaron Bornhäuser (NSC W.-Steinberg). (Foto: privat)

Krupenkow ungeschlagen

Auch Geier und Spee dominieren bei Tischtennis-Kreisendrängliste

(nor) Während die übrigen Konkurrenzen im Kreis bereits bei den Vorranglisten im Februar abgeschlossen werden konnten, mussten die qualifizierten und vornominierten Spieler in den Wettbewerben der männlichen Jugend sowie der Schüler A und B in Wißmar gesondert zu den Tischtennis-Endranglistenspielen antreten. Mit Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), Timo Geier (SV Annerod) und Christian Spee (NSC Watzenborn-Steinberg) gab es dabei drei Spieler, die von ihren jeweils sieben Konkurrenten nicht zu schlagen waren.

Beim Wettbewerb der männlichen Jugend gab Gesamtsieger Krupenkow nur gegen seinen Vereinskameraden Lukas Neumann, den Fünftplatzierten, einen Satz ab. Hinter Krupenkow gab es jedoch ein dichtes Gedränge: Daniel Frickel (SV Odenhausen/Lda.) verlor zwar gegen den späteren Sieger sowie gegen Tim Stoll (NSC/4.), fuhr aber ansonsten fünf 3:0-Siege ein und wurde mit dem besseren Satzverhältnis Zweiter vor Tim Arnold (TTC Wißmar). Arnold verlor gegen Stoll nur durch den direkten Vergleich – der Wißmarer besiegte den Watzenborner mit 3:2 – auf Rang vier und wurde Bronzemedailengewinner. Auch Neumann qualifizierte sich noch für die Bezirksvorrangliste.

Bei den A-Schülern setzte sich Timo Geier (SV Annerod) eindeutig an die Spitze. Nur gegen den NSC-Akteur Tim Neuhof gab Geier einen Satz ab. Neuhof wiederum hielt den Drittplatzierten Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) mit 3:0 deutlich auf Distanz.

Ein ähnliches Bild wie beim Wettbewerb der männlichen Jugend zeigte sich bei den

B-Schülern, hier dominierte mit Christian Spee (NSC Watzenborn-Steinberg) ein Spieler sogar ohne Satzverlust. Der Zweite Rico Lotz (ebenfalls NSC) verlor gegen Spee und den späteren Viertplatzierten Kiro Merhawie (GSV), der letztlich gegenüber Fabian Hanl (NSC/3.) nach einer 1:3-Niederlage das schlechtere Satzverhältnis aufwies. Aber auch Benedikt Fels (SV Annerod/5.) und der Sechste Lennart Schwarz (TSV Allendorf/Lda.) qualifizierten sich noch für die Bezirksvorrangliste.

Ergebnisse / männliche Jugend (8): 1. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 7:0, 2. Daniel Frickel (SV RW Odenhausen) 5:2/15:6, 3. Tim Arnold (TTC Wißmar) 5:2/15:9 (direkter Vergleich besser als Stoll), 4. Tim Stoll (NSC W.-Steinberg) 5:2/17:11, 5. Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda.) 3:4, 6. Max Höfliger 2:5, 7. Marvin Friedrichs (beide Spfr. Oppenrod) 1:6, 8. Jaron Bornhäuser (NSC W.-Steinberg) 0:7.

Schüler A (8): 1. Timo Geier (SV Annerod) 7:0, 2. Tim Neuhof (NSC W.-Steinberg) 6:1, 3. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) 5:2, 4. Sven Schmidt (SV Annerod) 3:4, 5. Simon Gebauer (VfB Ruppertsburg) 2:5/10:17, 6. Nick Kretschmer (SV Annerod) 2:5/8:17, 7. Fabian Hanl (NSC W.-Steinberg) 2:5/7:17, 8. Sven Fels (SV Annerod) 1:6.

Schüler B (8): 1. Christian Spee 7:0, 2. Rico Lotz 5:2/17:7, 3. Fabian Hanl (alle NSC W.-Steinberg) 5:2/16:7, 4. Merhawie Kiro (Gießener SV) 5:2/16:10, 5. Benedikt Fels (SV Annerod) 3:4, 6. Lennart Schwarz (TSV Allendorf/Lda.) 1:6/6:18, 7. Niklas Jung 1:6/5:18, 8. Ben Scholz (beide NSC) 1:6/5:19.



Die Platzierten bei den Tischtennis-Schülern A (v.l.): 1. Timo Geier (SV Annerod), 2. Tim Neuhof (NSC W.-Steinberg), 3. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden), 4. Sven Schmidt (SV Annerod), 5. Simon Gebauer (VfB Ruppertsburg), 6. Nick Kretschmer (SV Annerod), 7. Fabian Hanl (NSC W.-Steinberg), 8. Sven Fels (SV Annerod). (Foto: privat)



Die Platzierten Tischtennis-B-Schüler (v.l.): 1. Christian Spee, 2. Rico Lotz, 3. Fabian Hanl (alle NSC W.-Steinberg), 5. Benedikt Fels (SV Annerod), 6. Lennart Schwarz (TSV Allendorf/Lda.), 7. Niklas Jung, 8. Ben Scholz (beide NSC W.-Steinberg). Es fehlt der Viertplatzierte Merhawie Kiros (Gießener SV). (Foto: privat)



TSV BEUERN III - Tischtennis-Meister der 3. Kreisklasse Gruppe 2: Ausgerechnet im letzten Rundenspiel setzte es für den TSV gegen die SG Climbach III die einzige Niederlage. Dennoch ging die Meisterschaft mit 34:2 Punkten überlegen nach Beuern. Am Erfolg beteiligt waren (v. l.): Theo Nauheimer, Erwin Krauskopf, Hans-Jürgen Kaulich, Wilfried Schmidt, Jürgen Ranft, Gerhard Schäfer, Stefan Hederich. Des Weiteren gehörten zu Mannschaft: Gernot Nasswetter, Tim Wagner, Mathias Wagner, Christa Holland-Nell, Sebastian Wagner, Florian Lindenstruth. (Foto: privat)

Weißer Bällchen faszinieren

Tischtennisprojekt des TSF Heuchelheim erfolgreich – Fuchs neues Maskottchen

Heuchelheim (pad). Vor über einem Jahr wurden die Tischtennis-AGs in den Kindergärten Sonnenhaus und Rappelkiste sowie etwas später in der Grundschule ins Leben gerufen. Heute fällt das Fazit der Tischtennisabteilung der Turn- und Sportfreunde Heuchelheim positiv aus: Das Projekt werde auf jeden Fall fortgesetzt, erklärte Tischtennis-Abteilungsleiterin Christine Lenke.

In den Kindertagesstätten, wo Corinna Weber, Pädagogikstudentin und eingefleischte Tischtennispielerin, das Angebot ausrichtet, sei die Begeisterung der Kleinen enorm. In Gruppen von sechs Kindern werden für das Spiel mit den kleinen weißen Bällen grundlegende Fähigkeiten geübt, etwa das Balancieren des Balls auf dem Schläger oder Luftballons in der Luft zu halten. Dies fördert die motorischen Fähigkeiten der Kinder.

Die Gruppen werden dabei »durchgewechselt«, denn »am liebsten würden alle mitmachen«, berichtet Weber mit einem Lächeln. Mittlerweile gehören die AGs zum festen Repertoire der Kindergärten.

Genauso positiv fällt das Resümee an der Wilhelm-Leuschner-Schule aus. Dort ist die Tischtennis-AG seit einem halben Jahr Teil der Nachmittagsbetreuung und wird regelmäßig von 20 Kindern besucht, sagt Koordinatorin Carolin Schleenbecker. Immer Dienstags wird in der Turnhalle, verteilt auf zwei Gruppen und angeleitet vom TSF-Nachwuchstrainer Samuel Preuss, trainiert.



Die AG-Kinder der Grundschule freuen sich über ihre neuen Fuchs-Shirts.

(Foto: pad)

»Zu unserer Freude konnten wir auch einige junge Spieler bei uns im Verein begrüßen«, freut sich Abteilungsleiterin Lenke über den Nachwuchs. Damit habe man einer Abteilung, die zuvor schrumpfte, neues Leben eingehaucht.

Freuen konnten sich die Kinder am Dienstag nun über eigens für die AG entworfene T-

Shirts. Mediengestalterin und Tischtennispielerin Nadine Weber hat das neue Maskottchen des Angebots, einen tischtennisspielenden Fuchs, grafisch umgesetzt. Gesponsert wurden sie von dem ortsansässiger Beton- und Natursteinunternehmen Rin und von Geschäftsführer Christian Rin übergeben.

18.03.14

Für mehr Seniorensport

NSC Watzenborn-Steinberg ehrt Mitglieder und verweist auf sportliche Leistungen

Pohlheim (ang). In der Gaststätte »Zur Ludwigshöhe« trafen sich die Mitglieder des Tischtennisvereins NSC Watzenborn-Steinberg zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung standen Berichte und Ehrungen. Vorstandsmittglied Silke Hirt zeichnete für den Bericht aus dem Geschäftsbereich »Allgemeines und Öffentlichkeitsarbeit« verantwortlich. Die Tätigkeiten reichen vom Catering zur Beiratstagung des Hessischen Tischtennisverbandes über die Ausrichtung der Kreisvorrangliste der Schüler und Jugend bis hin zu den Hessischen Jahrgangsmesterschaften, die auch 2014 wieder vom NSC organisiert werden. 200 Euro als Spende für die Flutopfer in Strehla waren während einer Brauereibesichtigung zusammengekommen. Die Geselligkeit soll auch in diesem Jahr gepflegt werden: Nach langer Zeit möchte man wieder eine NSC-Vereinsfahrt ins Leben rufen. Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder sind erwünscht.

Für den Bereich Sport blickte Geschäftsführer Martin Keizl zurück. Neben erfolgreichen Mannschaften im Herren-, Damen- und Jugendbereich hob er die Damen in der Bundesligamannschaft hervor. Hier gehe es nicht nur um Punkte und sportliche Erfolge. Die Damen spielen auf dem letzten Tabellenplatz und werden es wohl auch im kommenden Jahr tun. In der Sympathie bei den Zuschauern spiele man ganz klar auf Platz eins. Die Mannschaft sei in der Liga das einzige reine Amateurteam, trainiere zwei- bis dreimal in der Woche und trete gegen Teams an, die zweimal am Tag zum Training gingen. Im-



Ehrungen beim NSC: Silke Hirt (l.) und Martin Keizl (r.) ehrten Stefan Fritsche, Manfred Emmerich, Melanie Morsch, Otto-Ludwig Felde und Christine Peschke (v.l.).

(Foto: ang)

merhin habe man gegen solche Profis in dieser Saison fünf Spiele gewonnen.

Zufrieden zeigte man sich mit den Zuschauerzahlen. Besonders der erfolgreiche Live-Ticker machte Keizl stolz. Angesichts des demografischen Wandels kündigte er eine Hinwendung zum Sport für Senioren, etwa in einer Ü 60-Mannschaft, an.

Keizl berichtete kommissarisch für den Geschäftsführer Jugend aus der Nachwuchsarbeit. In Kooperation mit der Limeschule richtete man mit 66 Kindern eine Minimeisterschaft aus. Roxana Przondzion wurde Hessenmeisterin, sie hatte im Jahr 2011 bei der ersten Minimeisterschaft mit dem Tischtennis begonnen. Als prominenteste Jugendspielerin bezeichnete Keizl Lea Grohmann.

Sie erreichte Platz zwölf auf der deutschen Damen-Bestenliste und spielt zurzeit mit dem Team Damen-Oberliga.

Finanzvorstand Stefan Solbach präsentierte eine ausgeglichene Kassenlage. Die Kassenprüfer Erik Burgen und Patrick Moos bescheinigten Solbach eine ordentliche Buchführung.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft ehrten Silke Hirt und Keizl Manfred Emmerich und ernannten ihn zum Ehrenmitglied. Für 15 Jahre Spielertätigkeit wurde Stefan Fritsche mit der bronzenen Nadel ausgezeichnet. Jeweils eine goldene Nadel bekamen Melanie Morsch für 25 Jahre aktive NSC-Treue, Christine Peschke für 40 Jahre und Otto-Ludwig Felde für 50 Jahre Spielen.

Adam Janicki überrascht

Doppel-Silber bei Schüler-DM in Wiesbaden

(nor) Adam Janicki (Heuchelheim/TTV Richtsberg) hat in seiner noch jungen Tischtennis-Karriere bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Wiesbaden ein Ausrufezeichen gesetzt: Zusammen mit dem Saarländer Michael Schwarz (TTC Oberwüzbach) errang Janicki, der noch zu den jüngeren Teilnehmern zählte, die Silbermedaille im Doppelwettbewerb. Das reine Hessen-Duo Tom Schmidt/Marvin Werner (TSV Breitenbach/TV Dreieichenhain) gewann im Doppel zudem Bronze. Mit den übrigen Ergebnissen, vor allem in den Einzelwettbewerben, kann der Hessische Tischtennis-Verband diesmal nicht glücklich sein.

So war auch Adam Janicki nicht mit seinem Abschneiden im Einzel zufrieden, denn es setzte in den Gruppenspielen drei Niederlagen gegen Hippler (Niedersachsen) mit 0:3,



Adam Janicki (Heuchelheim/TTV Richtsberg) verbucht bei der Schüler-DM in Wiesbaden mit Michael Schwarz (TTC Oberwüzbach, r.) die Silbermedaille. (privat)

gegen Grünwald (Bayern) und Janz (Berlin) mit 1:3. Das beste Ergebnis erspielte noch Tom Schmidt (TSV Breitenbach), der im Viertelfinale gegen den topgesetzten Alexander Gerhold mit 3:1 führte, am Ende aber dem Baden-Württemberger zum 4:3-Sieg gratulieren musste.

Dafür harmonierte das Zufalls-Duo Janicki/Schwarz von Spiel zu Spiel besser. Nach einem knappen 3:2-Auftakterfolg gegen Bohn/Häusler (Rheinland) gab es drei 3:1-Siege gegen Maiworm/Schlowinski (Westdeutschland) und Schultz/Velling (Schleswig-Holstein), im Halbfinale gegen Hennig/Stumper (Baden-Württemberg) bedeutete der 11:9-Erfolg im dritten Satz den Durchbruch. Danach steigerten sich die beiden in einen Spielrausch. Im Finale fiel die Vorentscheidung nach verlorenem erstem Durchgang im zweiten Satz. Gegen Alexander Gerhold/Jannik Xu (TTC Wöschbach/SV Bolzum) lag man nämlich ständig vorn, wurde aber nach 8:6-Führung noch abgefangen. Danach fanden Janicki/Schwarz nicht mehr ins Spiel.

In dem vierköpfigen HTTV-Aufgebot bei den Schülerinnen stand Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg). Im Auftaktmatch kam es für Grohmann gleich zur entscheidenden Partie um Gruppenplatz zwei, der zum Weiterkommen in die Hauptrunde gereicht hätte. Aus einer in allen vier Durchgängen knappen Begegnung ging Viola Blach (Niedersachsen) mit 9:11, 11:9, 11:8 und noch einmal 11:9 als Siegerin hervor. Nachdem Grohmann sich glatt gegen Scherber (Sachsen) mit 3:0 durchgesetzt hatte, traf sie auf die Gruppenfavoritin Mantz (Bayern), der sie mit 0:3 unterlag. Als einzige Hessin war Anna Heeg (Darmstadt 98) ins Hauptfeld gelangt, wo sie jedoch gegen Schreiner (Bayern) in der ersten Runde ausschied. Im Doppel lief es für Grohmann mit Heeg als Partnerin etwas besser, nach Freilos bezwangen die beiden Frey/Aatz (Baden-Württemberg) sicher mit 3:0. Die Bronzemedaille blieb den Hessinnen jedoch verwehrt, denn im Viertelfinale musste man sich Mantz/Rose (Bayern/Niedersachsen) mit 0:3 beugen.

Silber für Erwin Becker

(nor) Unter den 208 Teilnehmern der hessischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren/innen, die am vergangenen Wochenende über drei Turniertage in Riedstadt beim SV Crumstadt (Kreis Groß-Gerau) ausgetragen wurden, waren auch einige heimische Teilnehmer vertreten. Gesucht wurden hier die Titelträger in insgesamt sieben Altersklassen bei den Senioren und Seniorinnen, wobei die Wettbewerbe der Ü40 und Ü50 noch jeweils in zwei Leistungsgruppen (A= ab Bezirksoberliga aufwärts; B= bis zur Bezirksliga) ausgeschrieben waren. In Crumstadt wurden auch die Starterplätze für die deutschen Meisterschaften vom 2. bis 4. Mai in Bielefeld vergeben.

Für das beste Ergebnis aus heimischer Sicht bei den Landeskämpfen sorgte Erwin Becker (Gießener SV), der sich bis ins Endspiel der Altersklasse der Ü60 vorkämpfte. Dort unterlag er allerdings Dieter Holzappel von der TG Unterliederbach nach einer spannenden Auseinandersetzung in fünf Sätzen mit 2:3.

Gar drei Medaillen gingen in den Besitz von Dieter Buchenau (Gießener SV/Ü50 und Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lumda, Ü50 B und Ü65) über: Buchenau gelangte als ungeschlagener Gruppensieger ins Hauptfeld. Nach einem Sieg über Michel (TG Obertshausen) traf er auf Andreas Stark (TTC Langen), der jedoch im Einzel und Doppel für ihn zum Schicksal wurde. Im Spiel um den Einzug ins Finale unterlag er Stark wie auch im Doppel mit Partner Reinhold Braun (TG Unterliederbach). Und auch im Mixed reichte es nicht ganz zur Goldmedaille, mit Partnerin Gesa Kaiser (SV RW Walldorf) verlor Buchenau im Finale gegen Beck/Bienstadt (TSV Besse/TTC Langen).

Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lumda) erkämpfte sich derweil im Einzel und Doppel (mit Partner Bernd Kraft/TTG Büßfeld) der Wettbewerbe der Ü50-B die Bronzemedaille. Zusätzlich gelang ihm auch in der Altersklasse der Ü65 mit Partner Jürgen Ernst (SG Rodheim) der Gewinn der Silbermedaille.

Für Plätze ganz vorn reichte es auch bei den Oldies in Riedstadt nicht: Roland Flick (Gießener SV) wurde Vierter in der Altersklasse der Ü75, mit Partner Günter Teigler war im Viertelfinale des Doppelwettbewerbs Schluss. Die Bronzemedaille im Doppel der Ü70 holte sich Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) mit Partner Amir Safainia (Niederhöchstadt); im Einzel musste sich Hinn mit dem fünften Platz begnügen. Hinn's Vereinskamerad Volker Penka startete mit Partner Alfred Hövels im Doppel der Ü80 und landete ebenfalls auf der fünften Position.

21.03.14

Reger Tischtennis-Betrieb

Wißmarer Verein verfügt über fünf lizenzierte Trainer

Wettenberg (mo). Der Tischtennisclub Wißmar hat jetzt fünf lizenzierte Trainer in seinen Reihen. Dafür haben die fünf in 2013 mehr als 500 Stunden Ausbildung wahrgenommen. »Das ist ein positiver Trend, da im Durchschnitt der hessischen Vereine die Trainerzahlen eher zurückgehen« hob der Vorsitzende des TTC Wißmar, Steffen Kreiling, in der Jahreshauptversammlung am Samstag in der Gaststätte »La Musica« hervor und informierte auch darüber, dass durch die zahlreichen Betreuer ein strukturiertes Training für alle Altersklassen möglich ist. Gegen den rückläufigen Trend stellt der TTC als einer von vier Vereinen im TT Kreis Gießen auch eine Schülerinnenmannschaft und hat weitere weibliche Nachwuchskräfte in seinen Reihen. Die Mitgliederzahl ist mit 120 konstant. Kreiling wünscht sich aber bei Vereinsveranstaltungen eine bessere Teilnahme der Mitglieder.

Laut Sportwart Sven Müller nehmen fünf Herrenmannschaften, alle mit guten Mittelfeldplatzierungen, am Spielbetrieb teil. Jugendwart Dennis Kammerer und Schülerwart Marc Henkel berichteten von vier Nachwuchsmannschaften, die in der Verbandsliga bis Kreisliga spielen.

Steffen Kreiling wiedergewählt

Die Schülerinnenmannschaft hat den Bezirkspokal gewonnen und vertritt den TTC Wißmar im Mai auf Hessenebene. Es gab schöne, sportliche Erfolge. Die 4. Herrenmannschaft konnte in die 2. Kreisklasse aufsteigen. Vivienne Morsch siegte bei den Kreisminimeisterschaften in der Altersklas-

se 1, und bei den Jüngsten erspielte sich Sina Mattern die Silbermedaille.

Céline Kreiling siegte in der Altersklasse 1 bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften und gewann bei den hessischen Meisterschaften Bronze im Doppel. Im Februar 2013 wurde ein gemeinsamer Lehrgang mit dem hessischen Behindertensport besucht. An zwei Wochenenden fand in Wißmar ein C-Trainerlehrgang statt, ein Sommerfest wurde durchgeführt und es gab ein Ferienspielangebot. 1

Die Minimeisterschaften wurden im November durchgeführt, und im Dezember gab es, das Angebot »Athletik«-Training mit Dirk Lösel und Helena Schuld.

Simon Fröhlich gab Einblicke in die Kassenbewegungen des Vereins. Der Vorstand wurde entlastet. Um finanziell auf gutem Stand zu bleiben, wurden die Beiträge moderat erhöht.

Wiedergewählt wurden Steffen Kreiling (1. Vorsitzender), Hans Geng (2. Vorsitzender), Sebastian Triebel (Schriftführer), Simon Fröhlich (Kassierer), Dennis Kammerer (Jugendwart) und Marc Henkel als Schülerwart. Neu im Vorstand sind als 2. Kassierer Rafael Salgado und als Gerätewart Frank Fahrland. Fabian Eichstädt und Ernst Loh sind neue Kassenprüfer.

2014 schon gelaufen sind ein Anfängerturnier, die Kreisjahrgangsmeisterschaften, eine Kindertrainerausbildung und die TT-DM in Wetzlar. Noch geplant sind am 7. Juni die Vereinsmeisterschaften, am 19. Juli das Sommerfest auf dem Padelclubgelände, am 2. September ein Ferienspielangebot, die Minimeisterschaften im November und ein UV-Turnier am 13. und 14. Dezember.



MINI-STADTENTSCHEID: Zwölf Jungen und ein Mädchen nahmen an den Tischtennis-Minimeisterschaften des Gießener SV teil. In der Turnhalle der Grundschule Gießen-West konnten alle Kinder, die keine Spielberechtigung besitzen und jünger als 13 Jahre sind, am Turnier, das im Rahmen des Ortsentscheides ausgetragen wurde, teilnehmen. Bei den Mädchen war Josephine Grölz konkurrenzlos. Den Jahrgang 2005 gewann Shady Gaber Elzaher, Emil Kampermann dominierte den Jahrgang 2003/04. Im Jahrgang 2001/02 war Lukas Grebe siegreich. (uwg)

Leihgesterner Coup

TSG feiert Titel bei der Bezirkspokalendrunde – Auch Lützellinden erfolgreich

(nor) Im Vergleich zum Vorjahr war das eher ernüchternd: Dort holten noch vier heimische Vereine bei der Bezirkspokalendrunde der TT-Kreise des Bezirks Mitte (Gießen, Fulda, Main-Kinzig, Wetterau und Vogelsberg) den Titel. Bei der Neuauflage in diesem Jahr gelang der TSG Leihgestern (Bezirksliga) und dem TSV Lützellinden II (3. Kreisklasse) der große Wurf im Bezirkspokal. Sie werden nun an der hessischen Pokalendrunde am 3./4. Mai 2014 in Bad Arolsen teilnehmen. Bei den Wettbewerben der Bezirksklasse war bei den Damen und Herren kein heimischer Vertreter am Start.

Bezirksoberliga Damen: Im Viertelfinale schlug der NSC Wattenborn-Steinberg IV die KSG Unterreichenbach mit 4:2. Dabei erwies sich Tamara Hampl als Matchwinnerin mit zwei Einzelerfolgen sowie dem Doppelsieg mit Ulrike Leyrer. Diese hatte die Wattenbornerinnen mit einem 3:0 über Jung in Führung gebracht. In das Halbfinale starteten die NSC-Damen nicht gut: Ulrike Leyrer und Tatjana Kage gaben zunächst ab. Dann machte es der NSC spannend: Hampl verkürzte auf 1:2, ehe Leyrer/Hampl der 2:2-Ausgleich gelang. Bei eigener 2:1-Führung unterlag Hampl dann unglücklich im vierten Satz mit 9:11 – die Entscheidung.

Bezirksoberliga Herren: Alle Viertelfinalbegegnungen endeten 4:0, der GSV profitierte insofern davon, dass der TTC Lieblos nicht antrat. Im Halbfinale gegen die TG Langenselbold II verloren Jonas Acker, Sascha Fröhlig und Andre Malsch ihre Einzelbegegnungen allesamt mit 0:3, ehe dem Doppel Acker/Malsch mit einem Fünfsatzerfolg gegen Hanke/Matuk Ruth der Anschlusszähler gelang. Acker setzte sich noch mit 3:2 gegen Hanke durch, während Malsch chancenlos blieb.

Bezirksliga Frauen: Die beiden heimischen Teams wurden im Halbfinale nicht gegeneinander gelöst, trotzdem schieden beide aus. Die Beuerinnen traten nur zu zweit an, sodass der SV Nieder-Ofleiden II leichtes Spiel hatte. Kathrin Fina und Gudrun Jung wehrten sich nach Kräften, Fina brachte den TSV in Führung und im gemeinsamen Doppel gelang sogar der zwischenzeitliche 2:2-Ausgleich. Der SV GW Gießen bekam den Topfavoriten TTC Lanzingen zugelöst. Sigrid Disse brachte die Gießenerinnen dabei in Führung, Anna Carina Hoßfeld und

Nina Dietrich gingen leer aus, sodass für den SV nach dem Halbfinale bereits Schluss war.

Bezirksliga Herren: Im Halbfinale gaben die Leihgesterner gegen den TTC Assenheim II nur zwei Sätze ab. Das Endspiel hatte es dann aber in sich, denn die TSG hatte zwei 2:3-Niederlagen zu verkraften, ehe sich das Blatt doch noch wendete. Patrick Klein verlor nach 2:0-Führung noch mit 2:3 gegen Müller, für Repp – der 0:2 hinten lag – reichte es auch nur zum 2:2-Satzausgleich. Im fünften Durchgang musste er seinem Kontrahenten zum Sieg gratulieren. Dann kamen die drei Auftritte von Dennis Gröttsch: Sein erstes Einzel gewann er 3:0. Mit Patrick Klein sicherte Gröttsch dann das spielentscheidende Doppel gegen Müller/Lingenau. Mit 11:9 im fünften Satz fiel die Entscheidung dabei nur knapp für Leihgestern aus. Mit diesem Aufwind im Rücken ließen sich Gröttsch und Klein den Bezirkspokalsieg dann nicht mehr nehmen.

Kreisliga Frauen: In diesem Wettbewerb stand mangels Masse nur das Finale zwischen der TG Dörnigheim und dem TSV Treis/Lumda an. Mit 0:4 besaß der TSV dabei kaum eine Chance: Yvonne Emig-Hahn war gegen Hohenwarter unterlegen, Jessica Krone aber hatte durchaus die Möglichkeit zum Ausgleich. Zwei unglückliche Satzausgänge mit 11:13 und 10:12 verhinderten dies je-



Titelträger mit seiner TSG Leihgestern: Patrick Klein. (Foto: Vogler)

doch. Auch Judit Roth klebte bei der 10:12-Niederlage im ersten Satz das Pech am Schläger. Nach 0:2-Rückstand hatten sich Crone/Martina Mengel durch ein 11:8 herangekämpft, ehe es für den TSV erneut eine unglückliche Satzniederlage mit 10:12 setzte.

Kreisliga Herren: Der TSV Höchst mit dem Ex-NSCler Tim Wytrykusch war gegen Alten-Buseck hoch favorisiert. Egmund Kiefer musste diese Stärke anerkennen, wie auch Stefan Schneider, der mit einem 3:0-Sieg gegen Rohleder zunächst ausgleichen konnte, ehe Marx gegen Gözel glatt mit 0:3 abgab. Eine bittere Satzniederlage mit 9:11 im vierten Satz bei eigener 2:1-Führung in der Doppelbegegnung zwischen Wytrykusch/Gözel und Schneider/Kiefer verhinderte dann ein besseres Ergebnis für die TSG Alten-Buseck.

1. Kreisklasse Herren: Der SV Ettingshausen begann im Halbfinale stark und ging durch Benjamin Ebinger in Führung. Reinhard Penschinski musste aber eine Niederlage quittieren. Christopher Aff brachte seinen SV nach einem 3:2 über Schmitt in Führung. Im Doppel mit Ebinger gelang Aff gegen Storck/Schmitt dann aber nur ein Satzgewinn. Im Duell der Spitzenspieler kassierte Ebinger gegen Storck eine 2:3-Niederlage. Da auch Aff verlor, war das Ende besiegelt.

2. Kreisklasse Herren: Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung im Viertelfinale gegen die Spvgg. Hartmannshain/Herrchenhain – die Punkte holten Oliver Schneider, Uwe Kramolisch und Thomas Maus 2) – kam der TV Kesselbach ins Halbfinale. Dabei erwischte der TV einen schlechten Start, Schneider und Kramolisch bezogen Niederlagen. Maus sorgte mit seinem 3:2-Erfolg über Jäckel für einen Lichtblick. Das Doppel Schneider/Maus hatte das Glück bei den 14:16- und 12:14-Satzniederlagen nicht auf seiner Seite. Mit 1:3 ging die Partie wie das folgende Einzel von Schneider verloren.

3. Kreisklasse Herren: Nur Benjamin Debus gab das Auftaktmatch seines TSV Lützellinden im Halbfinale gegen den Hünfelder SV ab. Michael Schmidt mit zwei Einzelerfolgen und Moritz Bott im Einzel und Doppel mit Schmidt sicherten das Finale. Dieses verlief wiederum nach dem gleichen Muster: Während Debus gegen Friedrich verlor, holten Schmidt (2) und Bott gemeinsam den verdienten Pokalsieg für den TSV.

► Tischtennis-Bezirkspokal

Bezirksoberliga Herren / Halbfinale: TV Okarben – TTV Gründau 0:4, Gießener SV II – TG Langenselbold II 2:4 (Jonas Acker/Andre Malsch, Malsch); Endspiel: TG Langenselbold II – TTV Gründau 1:4.

Bezirksoberliga Damen / Halbfinale: TV Großkrotzenburg – TTV Hain-Gründau 4:2, NSC Wattenborn-Steinberg IV – TV Gedern 2:4 (Tamara Hampl, Hampl/Ulrike Leyrer); Endspiel: TV Großkrotzenburg – TV Gedern 3:4.

Bezirksliga Herren / Halbfinale: TTF Niederbieber – SG Rodheim 3:4, TSG Leihgestern – TTC Assenheim II 4:0 (Dennis Gröttsch, Patrick Klein, Alexander Repp, Gröttsch/Klein); Endspiel: SG Rodheim – TSG Leihgestern 2:4.

Bezirksliga Frauen / Halbfinale: TSV Beuern II – SV Nieder-Ofleiden II 2:4 (Kathrin Fina, Kathrin Fina/Gudrun Jung), SV GW Gießen – TTC Lanzingen 1:4 (Sigrid Disse); Endspiel: SV Nieder-Ofleiden II – TTC Lanzingen 0:4.

Kreisliga Herren / Halbfinale: TTF Niederbieber II – TSV Schotten 2:4, TSV Höchst – TSG Alten-Buseck 4:1 (Stefan Schneider); Endspiel: TSV Höchst – TSV Schotten 4:1.

Kreisliga Damen / Finale: TG Dörnigheim – TSV Treis/Lumda 4:0 (Yvonne Emig-Hahn, Jessica Krone, Judit Roth, Martina Mengel).

1. Kreisklasse Herren / Halbfinale: TV Dipperz – TTC Steinheim III 1:4, SV Ettingshausen – SG Rodheim II 2:4 (Benjamin Ebinger, Christopher Aff); Endspiel: TTC Steinheim III – SG Rodheim II 4:3.

2. Kreisklasse Herren / Halbfinale: TSG Wölfersheim II – KG Wittgenborn II 2:4, TV Kesselbach – SV Uttrichshausen III 1:4; Endspiel: KG Wittgenborn II – SV Uttrichshausen III 4:1.

3. Kreisklasse Herren / Halbfinale: TV Sterbfritz – SV Ullrichstein III 4:0, Hünfelder SV – TSV Lützellinden 1:4; Endspiel: TV Sterbfritz – TSV Lützellinden 1:4.

Meisterfeier verschoben

Tischtennis-Jugendklassen: Hessenliga-Spitzenreiter TSV Beuern verliert gegen Norderstädterinnen



Theresa Neumann beim Aufschlag in der Tischtennis-Hessenliga der weiblichen Jugend, in der der TSV Beuern kurz vor der Meisterschaft steht. (Foto: Friedrich)

(nor) Nach einem klaren 6:0-Sieg gegen RW Biebrich erwischte es den bislang verlustpunktfreien Hessenliga-Spitzenreiter TSV Beuern: Man unterlag zu Hause dem TuS Nordenstadt mit 2:6. Insgesamt war der verdiente Sieger allerdings nur sechs Ballwechsel besser als die etwas glücklosen Beuernerinnen gewesen. Die Meisterschaft sollte aber am Samstag mit einem Sieg beim Tabellenletzten Butzbach unter Dach und Fach gebracht werden.

Indes war der TTC Wißmar in der Verbandsliga Jugend gegen den bislang ungeschlagenen Meister TTV Richtsberg chancenlos und verlor 2:6. Gegen die nur zu dritt in Pohlheim aufgekreuzte TSG Sandershausen tat sich der NSC Watzenborn-Steinberg schwer beim knappen 6:4-Erfolg. Der NSC beendet die Runde auf Rang vier, während Wißmar wenigstens noch die rote Laterne an Sandershausen abgeben konnte.

Hessenliga, weibliche Jugend / TSV Beuern - RW Biebrich 6:0: Vier 3:0-Siege zeugen von der Beurner Überlegenheit, einen davon gab es bereits in den Doppeln durch Alisa Dietz/Theresa Neumann. Jenny Wagner/Aylin Yakut liefen bis zum 1:2-Zwischenstand einem Rückstand hinterher, verbesserten sich aber von Durchgang zu Durchgang und kamen zum 3:2-Erfolg. Dietz, Neumann und Wagner bezwangen ihre Kontrahentinnen glatt. Yakut, die in der Vorrundenbegegnung den Ehrenzähler an die Wiesbadenerin Puerta-Schardt hergegeben hatte, startete schlecht in die Partie, wurde aber von Satz zu Satz sicherer und siegte diesmal.

TSV Beuern - TuS Nordenstadt 2:6: Elf von den 19 verloren gegangenen Sätzen wurden nur mit einem hauchdünnen Vorsprung durch die jeweiligen Wiesbadener Gegnerinnen entschieden. Alisa Dietz/Theresa Neumann holten gegen Hofmann/Pitthan mit 3:1 den ersten Zähler, aber Jenny Wagner/Aylin Yakut zogen bei eigener Führung gegen McKearney/Volland im vierten Satz mit 11:13 den Kürzeren und gaben den Entscheidungssatz mit 7:11 ab. Dietz führte gegen Hofmann mit 2:0, der dritte Durchgang ging mit 1:11 völlig daneben. Mit 9:11 und 11:13 ging damit eine vorentscheidende Partie an den Gegner. Neumann gab gegen die TuS-Spitzenpielerin eine gute Figur ab, verlor jedoch 0:3 (15:17, 5:11 und 9:11). Als Wagner dann gegen Pitthan glatt gewann und Yakut gegen Volland mit 2:0 in Führung lag, schien

die Sache sich wieder in die gewünschte Richtung zu entwickeln. Mit 10:12, 6:11 und 9:11 ging der Zähler aber erneut an Nordenstadt. Dietz blieb glücklich beim 0:3 gegen McKearney, wobei der zweite und dritte Satz mit 10:12 und 11:13 nur knapp weggingen. Neumann hatte gegen Hofmann dann nur im zweiten Durchgang eine Chance auf einen Satzgewinn.

Verbandsliga Nord/Mitte, männliche Jugend / TTC Wißmar - TTV Richtsberg 2:6: Leon Laucht/Simon Bogner mussten gegen Brübach/Hedderich eine 0:3-Niederlage akzeptieren, aber Alec Metsch/Tim Arnold konnten sich mit 3:1 gegen Hofmann/Witt durchsetzen. Metsch musste dann gegen Hofmann wie in der Vorrunde eine Fünfsatzniederlage hinnehmen, revanchierte sich aber mit einem 3:0 gegen den Ex-Gießener Felix Brübach. Für Laucht, Arnold und langte es allerdings nicht mehr zu einem Satzgewinn.

NSC Watzenborn-Steinberg - TSG Sandershausen 6:4: Der 2:3-Doppelniederlage von Nico Solbach/Oscar Bäcker stand der kampflöse Gewinn des ausgefallenen Spiels von Paul Schopen/Tim Neuhof gegenüber. Solbach unterlag dann erneut Appel, und Schopen gab gegen Issa ab. Bäcker gewann dann kampflös, und nach dem Sieg von Neuhof gegen Bürger waren die Watzenborner zum 3:3-Ausgleich gekommen. Schopen musste dann auch gegen Appel passen, dann aber sicherten Solbach und Bäcker den knappen 6:4-Heimsieg.



Beuerns Trainer Norbert Englisch im Gespräch mit Alisa Dietz.

(Foto: Friedrich)

11.04.14

Tim Neuhof wieder vorn

Tischtennis: Akteur des NSC W.-Steinberg bei Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften in Bruchköbel stark

(nor) Die heimischen Nachwuchsleute konnten bei den Tischtennis-Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften Mitte in Bruchköbel erneut nicht an die hervorragenden Ergebnisse vergangener Jahre anknüpfen. Vor zwei Jahren war noch die Hälfte der insgesamt acht vergebenen Titel an Akteure des heimischen Tischtenniskreises gegangen, vergangenes Jahr waren es nur noch zwei. In diesem Jahr sprangen noch ganze drei Medailleengewinne heraus. Seinen Titelgewinn – jetzt eine Altersklasse höher – wiederholen konnte dabei Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg), der die Altersklasse 2 der Jungen dominierte. Silbermedaillen holten sich Christine Prell (TTC Wißmar/AK 1) und Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lda./AK 3).

In der AK 1 der Jungen schieden Niklas Jung und Rico Lotz (beide NSC W.-Steinberg) bereits in den Gruppenspielen aus. Merhawie Kiros (Gießener SV) kam als Gruppenzweiter in die Endrunde, nach einer Niederlage gegen Wagner (TTC Altenstadt) stand Rang fünf zu Buche. Das reichte aber zur Qualifikation für die »Hessischen«.

In der AK 2 war Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht zu schlagen. Benedikt Fels (SV Annerod) und Ben Scholz (NSC) erreichten die Hauptrunde nicht, aber neben Neuhof kamen Christian Spee und Fabian Hanl (beide NSC) weiter. Für Hanl war nach der Begegnung mit Neiter (TTC Hain-Gründau) Schluss. Spee hatte das Pech, im Halbfinale auf den Topfavoriten Neuhof zu treffen. Im Kampf um die Bronzemedaille unterlag Spee dann auch Müller (SG Bauernheim), die Qualifikation für die »Hessische« war aber doch eine Belohnung.

Von den drei heimischen Teilnehmern in der AK 3 schieden Mark Weiß (TSG Wieseck) und Adrian Spiller (TSV Lützellinden) als Gruppenletzte aus. Luca Kretschmer (SV Annerod) kam als Gruppenerster zwar wei-



Die vier Erstplatzierten in der AK 2 (v. l.): 2. Simon Winterstein (SG Bruchköbel), 1. Tim Neuhof (NSC W.-Steinberg), 3. Cedric Müller (SG Bauernheim), 4. Christian Spee (NSC W.-Steinberg). (Foto: privat)

ter, unterlag aber dann Tanski (TLV Eichenzell). Rang fünf reicht aber zum Start bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften.

In der Altersklasse 1 der Mädchen gingen Christine Prell (TTC Wißmar) und Linda Trenscher (TSV Allendorf/Lumda) an den Start. Die Allendorferin schied in ihrer Gruppe aus, Prell marschierte bis ins Endspiel, in dem sie sich wie im Vorjahr Vivien Jöckel (SC Lanzenhain) geschlagen geben musste. In der AK 2 war keine heimische Teilnehmerin am Start.

Am besten besetzt aus heimischer Sicht war die AK 3 der Mädchen. Mit Hanna Hwang (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lahn) stellte man auch zwei hoffnungsvolle Gruppeniegerinnen, Vanessa Trenscher (TSV Allendorf/Lda.) wurde zudem Zweite. Trenscher und Frickel trafen dann aufeinander, wobei Letz-

tere sich durchsetzte. Hwang unterlag Och (TTC Müs), die dann auf Frickel traf. Auch aus diesem Halbfinale ging Frickel als Siegerin hervor, im Endspiel musste die Lumdata-Lerin sich aber Vicky Jöckel (SC Lanzenhain) geschlagen geben.

Großes Pech führte zum Ausscheiden von Sina Mattern (TTC Wißmar) in der AK 4 der Mädchen, denn punktgleich mit der Gruppenzweiten musste sie Lobert (TS Großauheim) den Vortritt lassen. Die qualifizierten heimischen Nachwuchsleute sind jetzt bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Pohlheim am 31. Mai/1. Juni gefordert, ihr Können erneut unter Beweis zu stellen.

Ergebnisse / Jungen / AK 1 (20): 1. Kevin Beier (TG Langenselbold), 2. Nicolas Berndt (TTC Assenheim), 3. Helge Wagner (TTC Altenstadt), 5. u. a. Merhawie Kiros (Gießener SV). – **AK 2 (24):** 1. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Simon Winterstein (SG Bruchköbel), 3. Cedric Müller (SG Bauernheim), 4. Christian Spee (NSC Watzenborn-Steinberg), 9. u. a. Fabian Hanl (NSC Watzenborn-Steinberg). – **AK 3 (16):** 1. Christian Schmirler (TSV Nieder-Mörlen), 2. Niklas Thonius (TTC Mittelkalbach), 3. Jannis Tanski (TLV Eichenzell), 5. u. a. Luca Kretschmer (SV Annerod). – **AK 4 (11):** 1. Alwin Bläser (KSG Unterreichenbach).

Mädchen / AK 1 (13): 1. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Christine Prell (TTC Wißmar), 3. Julia Mondry (SG Marbach). – **AK 2 (15):** 1. Elisa Mest (TTG Kirtorf/Ermenrod), 2. Marie Krieger (SG Marbach), 3. Marie-Christin Preußner (TTC Höchst/Nidder). – **AK 3 (16):** 1. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lda.) 3. Laura-Sophie Och (TTC Müs), 5. u. a. Hanna Hwang (NSC Watzenborn-Steinberg) und Vanessa Trenscher (TSV Allendorf/Lda.). – **AK 4 (12):** 1. Julia Konnerz (TTG Kirtorf/Ermenrod), 2. Paula Dülk, 3. Jona Bomberg (beide TTC Florstadt).

19.04.14

Dem Favoritenstatus gerecht geworden

Tischtennis: Der TSV Allendorf/Lumda feiert die Meisterschaft in der Bezirksliga, Gruppe 1, und steigt in die Bezirksoberliga auf

Von allen Teams in der Liga bereits vor der Saison als neuer Meister und Aufsteiger gehandelt und dann den Auftrag souverän erfüllt? Ganz so einfach war es dann doch nicht, bis der TSV Allendorf/Lumda am letzten Spieltag der Saison 2013/14 endlich die Meisterschaft in der Tischtennis-Berzirksliga, Gruppe 1, perfekt gemacht hatte. Schließlich hatte das Team von Kapitän Christian Keil nicht nur den Zweiplatzierten und Dauerrivalen TSV Klein-Linden im Nacken.

»Ich habe immer gesagt, dass die Saison sehr lange ist und immer etwas passieren kann. Und als Favorit aufzutreten, gegen den jede Mannschaft 100 Prozent gibt, ist auch gar nicht so einfach. Aber ich denke, wir sind dieser Rolle meistens gerecht geworden«, bilanziert Keil, der in seinem zwölften Jahr als Abteilungsleiter zum ersten Mal seit der Saison 2005/2006 ab dem September wieder eine Bezirksoberligamannschaft stellen darf. Das Geheimnis: Gute Jugendarbeit, ein starker Zusammenhalt im Team und der gesamten Abteilung sowie viel Motivation der Menschen im kleinen Städtchen an der Lumda, so dass Keil auch sagt: »Es war an der Zeit, dass wir mal eine Klasse hochgehen.« Am letzten Spieltag reichte ein 9:4 gegen die TSG Gießen-Wieseck als Meisterstück.

Grund für die erfolgreiche Spielzeit waren vor allem die Neuzugänge Nico Grohmann und dessen Vater Dr. Walter Grohmann, die beide als Allendorfer Urgesteine vom NSC Watzenborn-Steinberg an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt waren. »Nico hat seine Leistungsstärke absolut unter Beweis gestellt. Auch wenn er sicher noch etwas mehr kann, ist er ehrgeizig genug, um auch in einer unteren Spielklasse eine gute Bilanz zu spielen«, sagt Keil über das Nachwuchstalent, das zuvor in der Oberliga aufschlug. Dieser gewann die Einzelwertung der Be-

zirksliga souverän mit 45:1-Siegen. Sein Vater, der auf Nummer zwei gesetzt war, erwischte nach eigenen Aussagen eine seiner schlechtesten Runden überhaupt und gab viele enge Spiele ab.

Nachdem Steffen Vogel, die etatmäßige Nummer drei, aus beruflichen Gründen zur Rückrunde ausschied, bekamen die »jungen Wilden« ihre Chance im mittleren Paarkreuz. Mit den beiden 15-jährigen Manfred Krupenkow – ein Allendorfer Eigengewächs, das

aus dem hinteren Paarkreuz mit sagenhaften 13:0-Siegen nach vorne gerutscht war – und Tom Tworuschka – ebenfalls ein Allendorfer, der in der Winterpause von Ligakonkurrent NSC Watzenborn-Steinberg III zurück an seine alte Wirkungsstätte kam – gelang Keil ein echter Glücksgriff. »Neben Nico war Manfred sportlich einer der Aufstiegsgaranten, denn er hat sich super entwickelt und ist wesentlich stärker geworden im Laufe der Runde«, so Keil. Doch das gelte auch für

Tworuschka: »Ich denke, Tom hat es gut getan, wieder in Allendorf zu spielen, denn auch er hat sich toll entwickelt und unsere Erwartungen nach dem Ausfall von Steffen Vogel mehr als erfüllt.«

Komplettiert wurde das Sextett von Ulrich Bandt und Keil selbst, die im hinteren Paarkreuz zwar nicht so häufig zu einem zweiten Einzel antreten mussten, wie sie vielleicht wollten, aber dennoch die Saison »souverän heruntergespielt« haben. Zudem: »Ulrich ist einer der Erfahrenen, und vor allem jemand, der ein Spiel gut lesen kann. Davon haben die Jungen sicher profitiert, das ging mir als Jugendlischer schon so. Deshalb ist er für uns ganz wichtig«, lobt Keil seinen Kameraden.

So spielten die Allendorfer letztlich eine starke Saison, eilten meist von Sieg zu Sieg. Lediglich die starke Doppelform aus der Vorrunde ließ sich nicht konservieren. Nur das Duo Nico Grohmann/Bandt sorgte regelmäßig für starke Ergebnisse. »Dass uns in der Rückrunde oftmals das Glück und dann irgendwann auch das Selbstvertrauen gefehlt hat, hat sicher zu dem einen anderen Punktverlust geführt«, sagt Keil.

Trotz des Erfolges gab es auch einen Negativhöhepunkt für den erfahrenen Keil: Die einzige Niederlage, die ausgerechnet vor heimischer Kulisse und im Spitzenspiel gegen die Kleinlindener zustande kam. Mit der Gewissheit, im Falle eines Sieges die Meisterschaft frühzeitig entscheiden zu können, konnte die Mannschaft nicht umgehen: »Kleinlinden ist ein gutes Team, ganz klar. Aber wir hatten uns einfach zu viel vorgenommen und waren zu verkrampft«, gibt Keil offen zu. Doch der Konkurrent ließ ebenfalls noch Federn, spielte zweimal in Folge »nur« Unentschieden und machte damit den Weg für den Allendorfer Triumph frei. Philipp Kessler



Der TSV Allendorf/Lumda wurde Meister in der Tischtennis-Berzirksliga, Gruppe 1. Am Erfolg beteiligt waren (v. l.): Dr. Walter Grohmann, Manfred Krupenkow, Nico Grohmann, Tom Tworuschka, Christian Keil und Ulrich Bandt. (Foto: ras)



SG CLIMBACH II OHNE NIEDERLAGE MEISTER – Die Tischtennispieler der 2. Herrenmannschaft der SG Climbach haben sich ohne Spielverlust die Meisterschaft in der 2. Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 1, gesichert. Die SG kam auf 20 Siege und zwei Unentschieden und sicherte sich so mit fünf Zählern Vorsprung den Aufstieg in die 1. Kreisliga. An diesem Erfolg beteiligt waren (von links): Norbert Müller, Wolfgang Frick, Jürgen Otto, Claudia Hartmann, Alexander Stroh, Stefan Jammer und Jörg Wagner. (Foto: privat)

24.04.14

Dienstag, 29. April 2014

Gold für Scheja

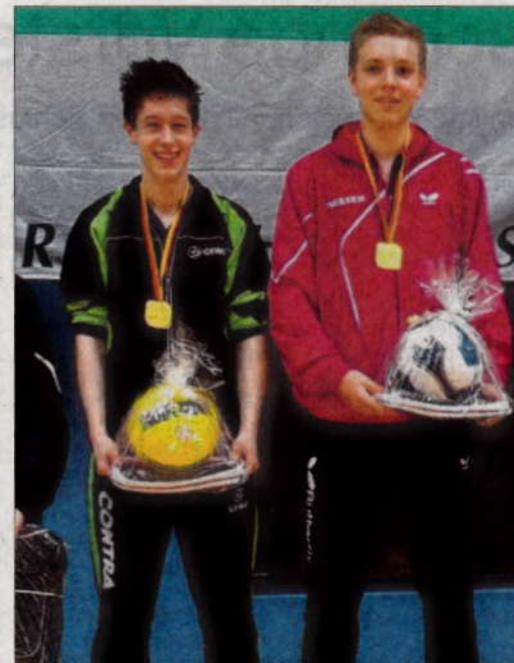
Im Doppel mit Abich auf Rang eins bei der TT-Jugend-DM

(uwg) Dominik Scheja aus Beuern (startet für den TTC Ober-Erlenbach) hat bei den deutschen Jugend-Tischtennis-Meisterschaften die Goldmedaille im Doppelwettbewerb gewonnen. Das bedeutendste nationale Turnier für Jugendliche fand im thüringischen Mühlhausen statt. Hier trumpfte Scheja gemeinsam mit Leon Abich groß auf. Abich spielt für den Regionalligisten SC Poppenbüttel. Dort ist er ein Mannschaftskollege des ehemaligen Watztenborners Fabian Moritz.

Das Duo Scheja/Abich gewann seine ersten beiden Partien souverän 3:0 und gelangte so ins Halbfinale. In diesem ging es dann gegen die topgesetzten Dang Qiu (TTC Frickenhausen) und Dennis Klein (TTC Bietigheim-Bissingen). Jene erreichten im Einzelwettbewerb die Plätze zwei und drei. Im Doppel mussten sie nach fünf Sätzen Scheja/Abich aber den Vortritt lassen. Im Endspiel präsentierten diese beiden sich erneut sehr stark und siegten deutlich mit 3:0 über Marcus Hilker (Reinickendorfer Füchse Berlin)

und Nils Hohmeier (TuS Celle). Durch diesen Erfolg hat Dominik Scheja einmal mehr seine Klasse als Doppelspieler unter Beweis gestellt. Erst kürzlich hatte der 17-Jährige bei den deutschen Meisterschaften der Erwachsenen in Wetzlar an der Seite seines Ober-Erlenbacher Teamkameraden Julian Mohr Bronze im Doppel geholt.

In der Einzelkonkurrenz bei den deutschen Jugend-Meisterschaften lief es für Dominik Scheja zunächst auch perfekt. Mit 3:0 Siegen und 9:1 Sätzen gelangte er in die Hauptrunde. Da kam jedoch im Achtelfinale das Aus. Er unterlag Frederik Spreckelsen vom TSV Schwarzenbek. Den Gesamtsieg sicherte sich an seinem 18. Geburtstag Kilian Ort vom TSV Bad Königshofen. Im Wettbewerb der Mädchen verteidigte Chantal Mantz (SV Kolbermoor) ihren Titel. Die Favoritin Nina Mittelham (TuS Bad Driburg) hatte hier verletzt absagen müssen. Mantz errang auch Gold im Doppel. Dabei siegte sie zusammen mit Yuan Wan (TTVg Kleve), der sie im Einzelfinale gegenüberstand.



Dominik Scheja (r.) und sein Partner Leon Abich (SC Poppenbüttel) holen sich den DM-Titel im Jugend-Doppel. (Foto: privat)



Der FC Weickartshain kürte seine Tischtennis-Doppelmeister. Nach spannenden Begegnungen erspielten sich Volker Mehmet/Oliver Stephan den Turniersieg. Sie bezwangen im Endspiel das letztjährige Siegerdoppel Dietmar Schuch/Carsten Schäfer. Dritte wurden Frank Groh/Sven Krauss, die einen knappen Sieg gegen Mike Scharmann/Peter Schmidt errangen. (gol/Foto: gol)



Der VfR Lindenstruth ist Meister der 1. Tischtennis-Kreisklasse und steigt in die Kreisliga auf. Nach dem Aufstieg 2008 in die 2. Kreisklasse und 2011 in die 1. Kreisklasse ist dies der dritte Sprung der Mannschaft aus Lindenstruth nach oben, die aus Kathrin Peinert, Karl-Heinz Fink, Andreas Kremer, Stefan Then, André Heuel und Steffen Peinert besteht. (privat)



Eine tolle Runde spielte die neu gegründete Tischtennis-Schülermannschaft des VfR Lindenstruth, bestehend aus Maximilian Hochmuth, Michael Schulz, Julian Deines und Florian Niebergal, die ungeschlagen in ihrer ersten Saison die Meisterschaft und den Kreispokal für sich gewinnen konnte. (Foto: privat)

29.04.14

Tausender-Marke übertroffen

Tischtennis: Becker, Tworuschka, Safabakhsh und Wissler holen Double beim Nina-Hess-Turnier

(nor) Bei der 21. Auflage des Nina-Hess-Gedächtnisturniers (NHT) des Gießener SV wurde die Tausender-Marke mit 1007 Teilnehmern aus 321 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet von Hamburg bis München knapp überschritten. »Wenn wir Platz für 50 Tische hätten, dann wären wir das größte Vereinsturnier Deutschlands«, freute sich Turnierleiter Jürgen Boldt. Zeitliche Probleme mit längeren Verzögerungen traten vor allem am 1. Mai auf. Unerwartet große Teilnehmerfelder sorgten bei manchen Spielern für lange Wartezeiten und verständlichen Unmut. »Bei der Masse der Spieler ging es einfach nicht schneller«, gab Boldt weiterhin zu Protokoll. Ein Wermutstropfen stellten die rückläufigen Starterzahlen bei der Mehrzahl der Nachwuchswettbewerbe dar, die Spieler aus dem Tischtenniskreis Gießen waren dabei nahezu unter sich. Mit Erwin Becker, Tom Tworuschka, Samira Safabakhsh und Jessica Wissler gelang vier »Gießenern« das Double.

Bei der spielstarken Konkurrenz – vor allem in den dominanten Herrenwettbewerben – war es kein Wunder, dass mit Becker (Gießener SV/Senioren 60) nur ein einziger heimischer Akteur oberhalb der Jugendklassen ganz oben auf dem Treppchen landete. Wie Becker (mit Doppelpartner Thomas Woldt) konnten sich im Nachwuchsbereich die Siegerin bei den Schülerinnen A, Jessica Wissler (NSC Watzenborn-Steinberg), mit Doppelpartnerin Alisa Dietz (TSV Beuern), Samira Safabakhsh (Gießener SV/weibl. Jugend) mit Doppelpartnerin Sara Schäfer und Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda./männl. Jugend) mit Doppelpartner Leon Terlinden sowohl im Einzel als auch im Doppel die Goldmedaille sichern. Zweite Plätze im Einzelwettbewerb erreichten der für den TTV Stadtallendorf startende Marco Grohmann aus Allendorf/Lda. (Herren B1), Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda./männl. Jugend A), Alisa Dietz (TSV Beuern/Schülerinnen A) sowie Sebastian Schreiber (TTC Wißmar/U22).

Damenprogramm geschrumpft

Die Königsklasse (Herren S) sah im Endspiel Jens Schabacker (TTC Ober-Erlenbach) vor Simon Huth (TTC Langen). Mohamed Gaber Elzaher (Gießener SV) musste sich im Viertelfinale Altmeister Zsolt-Georg Böhm (TTC Wehrden) beugen, Dennis Gröttsch (TSG Leihgestern) war im Achtelfinale knapp mit 2:3 an Harun Morkramer (TG Nieder-Roden) gescheitert. Noch besser lief es für den GSV-Akteur Elzaher beim Herren-A2-Wettbewerb, den er als Dritter im Einzel und Doppel (mit Mannschaftskollege Dieter Buchenau) beendete. Einen feinen Erfolg mit dem ersten Platz im Doppel der



Jonas Acker vom Gießener SV gewinnt die Doppelkonkurrenz der B2-Herren zusammen mit seinem Klubkollegen Andre Malsch (nicht im Bild). (Foto: Boldt)

Herren B2 feierten mit Andre Malsch und Jonas Acker zwei weitere »Schwimmer«. Sebastian Schreiber/Marc Henkel (TTC Wißmar) hießen die Doppel-Sieger im U22-Wettbewerb.

Im weiter geschrumpften Programm der Damen scheiterte Juliane Wolf (TSF Heuchelheim) mit 1:3 im Halbfinale an Bruchlos (Urania Hamburg). Im Doppel tauchen mit Christa Weniger/Chantal Graversen (Spvgg. Frankenbach/TSV Gau-Odernheim) und Kristin von Rauchhaupt/Anette Schäfer (TSV Bonames/TV Grünigen) zwei weitere heimische Namen auf den Siegerplätzen auf. Im Rahmen der Zweier-Mannschaftswettbewerbe konnten sich Christian Görgmayr (GW Gießen) mit Stefan Imhäuser (Alsdorf) als Dritter (C1) sowie bei den Herren C2 Johannes Leun/Rafael Volk-de la Vega (beide TSG Leihgestern) als Zweiter auszeichnen.

In den Jugendwettbewerben konnte zudem der dritte Platz im Einzel von Tim Neuhoof (NSC W.-Steinberg/Schüler C) und der Doppelsieg von Neuhoof mit Sinedin Babic (Kalbach) verbucht werden. Krupenkow (Allendorf/Lda.) sicherte sich mit Vereinskamerad Leon Terlinden Doppel-Silber im Jugend-A-Wettbewerb und gab als Einzel-Dritter auch bei den Herren C1 eine gute Figur ab.

Neben dem Double von Erwin Becker (Sen. 60/GSV) konnte sich auch Patrik Gondurak (Sen. 40/TSG Leihgestern) mit einem dritten Platz im Einzel auszeichnen. Mit Thomas Krämer (TSV Langgöns) gelang auch noch der dritte Platz im Doppel. Doppel-Bronzemedailen gab es für Siegbert Heine (TSG Gießen-Wieseck) mit Peter Krebs (Darmstadt) sowie Manfred Emmerich/Annette Rohrbach-Seidel (TV Grünigen/TSG Leihgestern) im Wettbewerb der Senioren 60.

» Tischtennis-Notizen

Das Gießener Kreisleistungszentrum bietet am Samstag einen Lehrgang an. Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Nachwuchsspieler im Kreis, unabhängig von der Spielstärke oder dem aktuellen TTR-Wert. Der Lehrgang findet von 15 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Gießen-West (Paul-Schneider-Straße 85) statt. Geleitet wird das Training von Gaber Elzahr und Arne Friede. Dabei gibt es als besonderen Anreiz eine Videoanalyse. Die Anmeldung ist bis Freitag bei Kreisjugendlehrwart Arne Friede unter mail@arne-friede.de möglich.

Für Mädchen-Mannschaften soll zur kommenden Saison im Kreis Gießen eine eigene Klasse eingeführt werden. Dazu gab es am Samstag in Wißmar eine Informationsveranstaltung, an der neun Vereine teilnahmen. Gleichzeitig ging eine Trainingseinheit mit 20 Mädels unter der Leitung von Annette Kreiling über die Bühne. Dabei halfen die in der Bezirksoberliga spielenden Mädchen des TTC Wißmar. Derweil stellte Stefan Kreiling vor den Vereinsvertretern aus Großen-Buseck, Grünungen, Heuchelheim, Inheiden, Kleinlinden, Münster, Watzenborn-Steinberg, Wieseck und Wißmar die Planungen des Kreises vor. Markus Reiter (Ressortleiter Lehrwesen im HTTV) gab Auskunft zu den Erfahrungen mit der Mädchenrunde im Frankfurter Raum. Die ersten Rückmeldungen lassen darauf hoffen, dass es in der Saison 2014/15 nach langer Zeit wieder eine Mädchenliga im Kreis Gießen geben wird.

Als vorsorgliche Aufstiegsspiele auf Kreisebene wurden dieser Tage ausgetragen: VfB Rupertsburg II - SV Staufenberg II 6:9 (zur Kreisliga), SV Staufenberg III - SV Inheiden II 5:9 (zur 1. Kreisklasse), SG Climbach III - TV Großen-Linden V 8:8 (zur 2. Kreisklasse). (uwg)

» Nina-Hess-Turnier in Zahlen

Damen B (16 Meldungen/13 im Vorjahr), Einzel: 1. Melodye Blanchet (Borussia Dortmund), ... 3. Juliane Wolf (TSF Heuchelheim), 5. Jessica Wissler (NSC W.-Steinberg), 9. Christa Weniger (Spvgg. Frankenbach). - Doppel: 1. Michaela Bruchlos/Mirjam Harteisen (Urania Hamburg), 3. Weniger/Chantal Graversen (Frankenbach/TSV Gau-Odernheim) und Kristin von Rauchhaupt/Anette Schäfer (TSV Bonames/TV Grünungen).

Herren A1 (30/41), Einzel: 1. Jörn Franken (TTV Rees-Groin), ... 9. Steffen Groß (RW Odenhausen). - Doppel: 1. Christian Schneider/Tobias Schneider (TuS Kriefel/TTC Langen).

Herren A2 (32/41), Einzel: 1. Samuel Preuss (TTV Rees-Groin), ... 3. Mohamed Gaber Elzahr (Gießener SV), 5. Marco Grohmann (TTV Stadtallendorf), 9. Dennis Grötzsch (TSG Leihgestern), David Marx (TTC Wißmar). - Doppel: 1. Martin Voss/Mohamed Dirraoui (TTC Bergneustadt/DJK Siegen), ... 3. Dieter Buchenau/Elzahr (Gießener SV).

Herren B1 (40/42), Einzel: 1. Dominik Stuckmann (TTC Langen), 2. Marco Grohmann (TTV Stadtallendorf). - Doppel: 1. Stuckmann/Zeeshan Munir (TTC Langen), 3. Marco Grohmann/Carsten Franken (Stadtallendorf/TTV Rees-Groin).

Herren B2 (58/47), Einzel: 1. Tim Wytrykusch (TSV Höchst). - Doppel: 1. Andre Malsch/Jonas Acker (Gießener SV).

Herren C1 (63/87), Einzel: 1. Felix König (TTG Ober-Mörlen), ... 3. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.). - Doppel: 1. Michael Zamiri/Dogan Gercek (TSG Oberrad).

Herren C3 (64/69), Einzel: 1. Martin Kappel (TTSF Hohberg). - Doppel: 1. Mark Höfler/Ulrich Müller (TTC Bernbach/TTC Villmar), 3. Peter Schuster/Konstantin Schulz (TV Altenvoerde/TSV Allendorf/Lda.).

Herren D1 (85/68), Einzel: 1. Peter Köbele (SSG Gravenbruch), ... 9. Heiko Gerlach (SV Inheiden). - Doppel: 1. Lutz Meyer/Christian Heckelmann (TV Roßdorf/TV Hausen/Aar) ... 3. Philipp Scheit/Martin Keizl (TV Stierstadt/NSC Watzenborn-Steinberg).

Herren D2 (66/26), Einzel: 1. Horst Hildebrandt (ESV Göttingen). - Doppel: 1. Patrick von Schmutde/Stephan Degueudre (TTG Vogelsang), 2. Armin Ostermann/Dirk Jost (TV Großen-Linden/TTSG Biebertal).

Herren S (34/47), Einzel: 1. Jens Schabacker (TTC Ober-Erlenbach), ... 5. Mohamed Gaber Elzahr (Gießener SV), 9. Dennis Grötzsch (TSG Leihgestern). - Doppel: 1. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff (TTV Rees-Groin).

Männl. Jugend A (11/31), Einzel: 1. Nico Strasser (TTC Wirges), 2. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), 5. Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.). - Doppel: 1. Strasser/David Böhm (Wirges/TTC Mülheim-U.), 2. Krupenkow/Leon Terlinden (TSV Allendorf/Lda.), 3. Tworuschka/Jakob Biesel (Allendorf/Lda./TTC Brühl) und Max Höfliger/Maximilian Schlicke (Spfr. Oppenrod/TV Kalbach).

Männl. Jugend B (11/17), Einzel: 1. Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.), ... 5. Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff), 7. Max Höfliger (Spfr. Oppenrod). - Doppel: 1. Leon Terlinden/Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.), 3. Höfliger/Krendl.

Schüler A (29/38), Einzel: 1. Timo Gass (FC Niedernhausen), ... 5. Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff). - Doppel: 1. Lennart Dürr/Timo Gass (TG Obertshausen/FC Niedernhausen).

Schüler C (19/16), Einzel: 1. Levin Rath (TTC Bietigheim-Bissingen), ... 3. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg). - Doppel: 1. Neuhof/Sinedin Babic (Watzenborn-Steinberg/TV Kalbach),

... 3. Maximilian Heil/Bastian Steeg (Gießener SV/TuS Sundern).

Weibl. Jugend (4/2), Einzel: 1. Samira Safabakhsh, 2. Sara Schäfer (beide Gießener SV). - Doppel: 1. Schäfer/Safabakhsh.

Schülerinnen A (5/11), Einzel: 1. Jessica Wissler (NSC W.-Steinberg), 2. Alisa Dietz (TSV Beuern), 3. Samira Safabakhsh, 4. Lena Michelle Weber, 5. Sara Schäfer (alle Gießener SV). - Doppel: 1. Dietz/Wissler, 2. Safabakhsh/Schäfer.

Schülerinnen B (7/2), Einzel: 1. Anabel Beck (DJK Lahr). - Doppel: 1. Carolin Beck/Anabel Beck (Lahr), 2. Anastasia Dietz/Celina Dietz, 3. Michelle Sawatzky/Nicole Sawatzky (alle TSV Gr.-Eichen).

Senioren 40 (14/21), Einzel: 1. Thomas Oppler, 2. Detlev Härtel (beide TTC Lahnau), 3. Patrik Gondurak (TSG Leihgestern), 5. Thomas Krämer (TSV Lang-Göns). - Doppel: 1. Oppler/Härtel, ... 3. Gondurak/Krämer.

Senioren 60 (10/8), Einzel: 1. Erwin Becker (Gießener SV), ... 3. Manfred Emmerich (TV Grünungen), 5. Siegbert Heine (TSG Gießen-Wieseck). - Doppel: 1. Becker/Thomas Woldt (Gießener SV), ... 3. Peter Krebs/Heine (SV Darmstadt 98/TTG Gießen-Wieseck) und Emmerich/Annette Rohrbach-Seidel (TV Grünungen/TSG Leihgestern).

Unter 22 (6/12), Einzel: 1. Michael Ott (Jügesheim), 2. Sebastian Schreiber, 3. Marc Henkel (beide TTC Wißmar). - Doppel: 1. Schreiber/Henkel.

Herren C1/2er (68/45): 1. Michael Kuth/Max Schröter (Borken/Hiltrop), 2. Damian Musial/Marc Riemenschneider (TTG Mücke), 3. Christian Görgmayr/Stefan Imhäuser (GW Gießen/SV Alsdorf).

Herren C2/2er (46/58): 1. Thomas Klanert/Hans-Martin Scheugetpflug (Zeilsheim/Wirges), 2. Johannes Leun/Rafael Volk-de la Vega (Leihgestern).

14.05.14 Remis knapp verpasst

Tischtennis-Bundesliga: Watzenborn 4:6 gegen drei Busenbacherinnen

(art) Im letzten Playoff-Heimspiel der Tischtennis-Bundesliga haben die Damen des NSC Watzenborn-Steinberg gegen den TV Busenbach beherzt gekämpft, doch für ein Unentschieden reicht es beim 4:6 am Ende nicht. Der verletzungsbedingte Ausfall der gegnerischen Nummer 3, Theresa Kraft, und die damit verbundene Gewinn dreier kampflosen Partien machten die Begegnung spannender als vorher gedacht.

Die Pohlheimer Außenseiterinnen streckten sich schon zu Beginn mächtig, denn Inka Dömges und Angelina Gürz rangen die ehemaligen Nationalspielerinnen Jessica Göbel und Tanja Krämer in fünf Sätzen nieder und brachten ihr Team eine 2:0-Führung. Trotz toller Ballwechsel und knapper Satzausgänge in allen Partien konnten Gürz und Dömges jedoch am vorderen Paarkreuz keine weiteren Punkte beitragen. Zu der 2:0-Füh-

rung aus den Eingangsdoppeln kamen noch die zwei kampflosen abgegebenen Partien von Theresa Kraft gegen Sonja Bott und Christine Engel als weitere Zähler hinzu. Sonja Bott hatte beim 0:3 gegen Katharina Sabo keine Chance. Das letzte Einzel zwischen Christine Engel und Katharina Sabo wurde dann zum spannenden Highlight der Begegnung: Engel gewann den ersten Satz überraschend deutlich mit 11:2, gab aber die beiden folgenden Sätze knapp ab. Trotz 1:2-Rückstands kam Engel noch einmal zurück und entschied den vierten Satz mit 11:6 für sich.

Im Entscheidungssatz lieferten sich beide Kontrahentinnen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Busenbacherin Sabo hatte dabei mit 13:11 das bessere Ende für sich und verhinderte damit den ersten NSC-Punktgewinn der Saison.

Rico Lotz holt in Meerholz Goldmedaille

(kus/fr) Tolle Erfolge feierte der heimische Tischtennis-Nachwuchs beim Verbandsentscheid der Mini-Meisterschafter in Meerholz. Die jungen Spieler hatten sich über die Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für diesen Wettbewerb qualifiziert.

Ein Sieg ging sogar in den Sportkreis Gießen: Die Goldmedaille in der Altersklasse I (Jahrgänge 2001 und 2002) sicherte sich der Pohlheimer Rico Lotz, Dritter wurde Niklas Jung (ebenfalls Pohlheim). Bei den Mädchen dieser Altersklasse landeten Eileen Möbus und Vivien Stein (beide Inheimen) auf den Plätzen zwei und drei. Neunte wurden in dieser Altersklasse unter anderem Johanna Schipper (Homburg) und Simone Müller (Grünberg).

In der Altersklasse II (Jahrgänge 2000 und 2004) der Mädchen landete eine weitere Inheimenerin auf dem Treppchen: Katharina Krätschmer als Dritte, Neunte wurde Linda Seibert (Wettenberg). Bei den Jungen belegten die Pohlheimer Chris Lotz und Lucas Nitzschke die Ränge drei und fünf. Und auch in der Altersklasse III mischte Sportler aus der Region vorne mit: Der Müllerer Silas Pappe holte sich die Silbermedaille, Johannes Andreas Janka (Mücke) belegte Platz neun.



TSG LEIHGESTERN III MEISTER UND AUFSTIEGER – Die TSG Leihgestern III wurde Meister in der 3. Tischtennis-Kreisklasse und steigt somit in die 2. Kreisklasse auf. An diesem Erfolg beteiligt waren (von links) Walter Schmandt, Steffen Heine, Lukas Budak, Norbert Gabriel, Stefan Walter, Gerhard Sommer, Jürgen Schäfer, Melkun Sarkis, Peter Voß; es fehlen Daniel Faber und Yannik Schäfer. (Foto: privat)

Bronze für Scheja in Spanien

Beuerner steuert acht Einzelsiege für deutsches Jugend-Tischtennis-Team bei

(uwg) Von den Spanish Junior Open im Tischtennis brachte Dominik Scheja eine Bronzemedaille mit nach Hause. Der Beuerner erreichte mit der deutschen Jugendnationalmannschaft das Halbfinale bei dem internationalen Turnier im an der Costa Brava gelegenen Ort Platja d'Aro.

Zu dem Erfolg des deutschen Teams trug Scheja acht Einzelsiege bei. Nur zweimal

musste er sich geschlagen geben. Den Sprung ins Finale verhinderte zwar eine knappe 2:3-Niederlage gegen die Türkei, dennoch durfte die Mannschaft mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Insbesondere Dominik Scheja, der mit seiner guten persönlichen Bilanz seine Chancen auf eine Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften im Juli steigerte.

Im Einzelwettbewerb der Spanish Open erreichte der 17-Jährige ungeschlagen das Achtelfinale. In diesem musste er sich aber unglücklich im siebten Satz mit 9:11 Konstantin Chernov aus Russland geschlagen geben. Die Doppelkonkurrenz spielte Scheja an der Seite des Portugiesen Jose Goncalves. In Runde zwei schieden die beiden durch eine 2:3-Niederlage aus.

Jubel in Kleinlinden, NSC-Teams glücklos

TSV steigt in Bezirksoberliga auf – Alle Watzenborner Teams gehen bei Relegation leer aus – Happy End für Bezirksligisten

(phk/kel) Nicht den erhofften Erfolg brachten die am Wochenende ausgetragenen Relegationsspiele für die heimischen Tischtennis-Mannschaften. Die Herren des NSC Watzenborn-Steinberg verpassten aufgrund einer 5:9-Auftaktniederlage gegen den gastgebenden TSV Besse den Aufstieg in die Oberliga Hessen, da Besse auch sein zweites Spiel mit 9:6 gegen den VfR Fehlheim für sich entschied. Da half auch der 9:5-Erfolg der Pohlheimer gegen Fehlheim zum Abschluss nichts. »Besse ist eine sehr, sehr starke Mannschaft. Aufgrund dieser Auslosung hat es leider nicht geklappt«, sagte NSC-Abteilungsleiter Martin Keizl sichtlich enttäuscht. Dies lag auch daran, dass die Damen der dritten Mannschaft in der Relegation zur Hessenliga mit 2:8 gegen den TSV Heiligenrode ebenfalls das Auftaktmatch verloren und trotz eines 8:2-Erfolges gegen den TTC Salmünster II am Ende nicht den ersten Platz der Dreiergruppe belegte – diesen holte sich Heiligenroderinnen durch ein 8:0 gegen Salmünster. Ebenfalls kein Erfolg war dem NSC IV in der Relegation zur Verbandsliga Frauen beschieden, die nach dem Rückzug von Vorwärts Marköbel das entscheidende Duell gegen den TV Großkrotzenburg mit 4:8 verlor. »Diese Ergebnisse müssen wir so in Kauf nehmen. Einfach schade«, sagte Keizl.

In der Relegation zur Bezirksoberliga der Herren setzte sich der TSV Klein-Linden um Haaresbreite durch. Die Kleinlindener starteten mit einem 8:8 gegen den SV Flieden II und mussten aufgrund des knapp schlechteren Satzverhältnisses direkt danach gegen den TTC Angersbach ran. Hier reichte es zu einem 9:7-Erfolg, doch dann hieß es zittern. Dank des 8:8 von Flieden gegen Angersbach war der Aufstieg am späten Sonntagabend perfekt. Aufstiegsfreude auch beim SV RW Odenhausen/Lda. Der Zweite der Bezirksklasse, Gruppe 1, setzte sich in der Dreierkonkurrenz erst mit 9:2 gegen den TTV Heimertshausen durch und feierte anschließend ein 9:5 gegen den TSV Lützellinden. Das bedeutete den Aufstieg in die Bezirksliga. Doch auch die Lützellindener, die ebenfalls mit 9:2 gegen Heimertshausen triumphiert hatten, durften jubeln, denn dank des Kleinlindener Aufstiegs reichte es mit Rang zwei noch zum Bezirksliga-Klassenerhalt.

Den Klassenerhalt gesichert haben derweil



Schlägt künftig in der Bezirksoberliga auf: Sebastian Oelighoff, der mit seinem TSV Klein-Linden via Relegation den Aufstieg schafft. (Foto: Friedrich)

Müller/Schäfer und einer äußerst knappen Niederlage von Hartmann/Armbrüster, die in vier von fünf Sätzen gegen Filip Stefanov/Adrian Sangeorgean in die Verlängerung gehen mussten, am Ende aber mit 10:12 im Entscheidungssatz das Nachsehen hatten, reichte es zum Erfolg. Müller, Schäfer, Hartmann und Armbrüster stellten in den Einzeln schnell auf 5:3 und ließen sich auch durch die Niederlage von Michael Wagner zum 4:5 nicht aus der Ruhe bringen. Denn mit ihren jeweils zweiten Erfolgen sorgten Müller, Schäfer und Armbrüster sowie Harnisch für den letztlich verdienten Sieg. Knackpunkt war laut Harnisch der Fünfsatzerfolg Müllers, der den starken Bondarev mit 17:15 im fünften Satz niederrang. »Das war immens wichtig für uns«, sagte der Mannschaftsführer glücklich. Dieser Sieg sei ein Indiz für die gute Moral der Truppe.

Schäfer, Kowalski (2) und Metzner (2) die Zähler.

Relegation zur Verbandsliga Frauen

Der NSC Watzenborn-Steinberg IV hat den Sprung in die Verbandsliga verpasst. Bei der Relegation in Eschwege verloren die Pohlheimerinnen 4:8 gegen Großkrotzenburg. »Wie gegen Frankenbach in der Rückrunde waren wir irgendwie komplett neben der Spur. Sowohl Tamara Hampl als auch ich haben im ersten Einzel unterirdisch gespielt«, berichtete Mannschaftsführerin Ulrike Leyrer. »Alles in allem hatten wir nicht das Gefühl, in der Summe auf einen grünen Zweig zu kommen. Großkrotzenburg ist ein würdiger Aufsteiger.« Kein Verständnis hatte die Mannschaftsführerin dafür, dass der Spielort in Nordhessen lag. »Es kann nicht sein, dass man Hunderte Kilometer fahren muss und

ren Ende für seine Farben. Direkt nach dem Spiel »wird man sehen, was das 9:7 wert ist« – wie sich herausstellen sollte: der Aufstieg.

Relegation zur Bezirksliga

Am Ende gab es für beide heimischen Teams in der Relegation zur Bezirksliga doch noch ein Happy End in Ortenberg. Dank des Aufstiegs des TSV Klein-Linden in die Bezirksoberliga reichte es nicht nur für den Gewinner der Dreierunde, den SV RW Odenhausen, zum Aufstieg in die Bezirksliga, sondern auch der TSV Lützellinden hielt dank eines Sieges und einer Niederlage die Klasse.

TTV Heimertshausen – SV RW Odenhausen 2:9: Ein klarer Sieg für die Odenhausener im Duell der Bezirksklassen-Zweiten. Der TTV, der einen Mann Ersatz und in vier von fünf Fünfsatzmatches das Nachsehen hatte, war letztlich zu schwach. Steffen Groß/Tino Magel, Sada Karaca/Michael Groß und Sebastian Haupt/Steffen Kühnel besorgten den perfekten SV-Start. Und auch in den Einzeln lief alles wie am Schnürchen: Karaca (2), Haupt, Kühnel, Michael und Steffen Groß machten den Sack zu und untermauerten damit ihre Favoritenstellung. »Das ist ein unangenehmer Gegner, aber wir haben eine gute Leistung gebracht und letztlich hat man gesehen, dass unsere Bezirksklasse einfach stärker ist«, meinte SV-Kapitän Haupt.

TTV Heimertshausen – TSV Lützellinden 2:9: »Das lief relativ entspannt für uns. Das hätte ich so nicht unbedingt erwartet«, sagte TSV-Kapitän Daniel Volk angesichts des deutlichen Erfolgs seines Sextetts, dass in Christian Jung und Niels Döring zwei Ausfälle zu verzeichnen hatte. Manuel Frank/Daniel Volk, Andreas Schmidt/Michael Schmidt und Dennis Erbe/Lars Jung besorgten das 3:0 in teils knappen Doppeln, doch das überragende vordere Paarkreuz mit Volk (2) und Frank (2) sowie die Zähler von Erbe und Michael Schmidt reichten in der Folge zum eindeutigen Sieg.

TSV Lützellinden – SV RW Odenhausen 5:9: »Mit der Ersatzstellung von Lützellinden, vor allem im hinteren Paarkreuz, mussten wir vorne und in der Mitte nur dagegengehalten, und das hat geklappt«, war SV-Mannschaftsführer Sebastian Haupt mit der

Halbfinal-Aus für Leihgestern und Lützellinden

(uwg) Zwei Mannschaften aus dem Tischtenniskreis Gießen nahmen dieser Tage an der Verbandspokal-Endrunde in Bad Arolsen teil. Dabei schieden die TSG Leihgestern und der TSV Lützellinden II jeweils im Halbfinale gegen die späteren Hessenpokal-Gewinner aus.

Der Bezirksligist aus Leihgestern bekam es direkt mit dem stark besetzten TTC Ober-Erlenbach II zu tun. Für diesen traten mit Björn Hampl und Dirk Lüttich zwei Akteure an, die vergangene Saison noch in der Regionalliga gespielt hatten. Dennoch hielt die TSG gut mit. Dennis Grötzsch siegte 3:1 gegen Lüttich, während Alexander Repp gegen Hampl eine achtbare 1:3-Niederlage hinnehmen musste. Anschließend verlor Patrick Klein den Vergleich mit Wolfram Schubert 9:11 im Entscheidungssatz. Erst danach zog der TTC davon und machte mit zwei 3:0-Erfolgen alles klar. Im Endspiel schlug Ober-Erlenbach den TTC Lampertheim II mit 4:0.

Lützellinden II traf in der Vorschlussrunde der 3. Kreisklasse auf den TV Simmershausen. Zu Beginn unterlag Lars Jung mit 13:15 im vierten Durchgang. Michael Tobias Schmidt gelang derweil ein 3:0-Sieg. Dann hatte Moritz Bott mit 1:3 das Nachsehen. Dafür gewann er im Doppel an der Seite von Schmidt deutlich. Dieser wiederum hatte jedoch Pech im zweiten Einzel. Hier gab es für Schmidt eine Fünfsatzniederlage. Eng verlief auch das letzte Match. In diesem unterlag Jung 10:12, 11:8, 11:13 und 15:17. Simmershausen holte sich schließlich auch durch ein 4:2 gegen den SV Königstädten VI den Pokal.

Pech für Buchenau

(uwg) In Bielefeld gingen kürzlich die Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren über die Bühne. Daran nahm mit Dieter Buchenau vom Gießener SV ein Spieler teil, der für einen Verein im Kreis Gießen aktiv ist. Nach vielen Jahren beim FSV Kroppach war Buchenau zum GSV gewechselt und für diesen in der abgelaufenen Runde eine große Verstärkung. Bei der Senioren-DM gewann er im Einzelwettbewerb der Ü50 souverän seine Vorrundengruppe. Drei Siege und ein verlorener Satz standen für ihn zu Buche. In der Hauptrunde hatte Buchenau jedoch das Pech, direkt auf den späteren Sieger Manfred Nieswand zu treffen, dem er 1:3 unterlag.

Im Doppel spielte Buchenau mit Andreas Stark (Langen) und musste eine 2:3-Niederlage in der zweiten Runde hinnehmen. Ebenso knapp kam es zum Aus im Mixed. An der Seite von Gesa Kaiser (Walldorf) musste er ein 2:3 in Runde zwei einstecken.

Wißmar scheitert nur knapp im Finale

Hessische Pokalmeisterschaften: Schülerinnen verlieren mit 3:4 gegen Langenbieber

(nor) Bei den hessischen Tischtennis-Pokalmeisterschaften wurden am Wochenende in Gedern die Sieger mittels Dreiermannschaften im K.-o-System ermittelt. Aus dem Tischtenniskreis Gießen hatten sich der TSV Beuern mit seiner Schülerinnen-Mannschaft bei der weiblichen Jugend für die Finalrunde qualifiziert, der TTC Wißmar in der Schülerinnen-Altersklasse. Hessenmeister Beuern hatte mit Lospech und Krankheiten zu kämpfen und unterlag dem späteren Pokalsieger Nordenstadt im Viertelfinale mit 0:4.

Wißmar musste sich nach einem klaren 4:0-Halbfinalsieg im Endspiel dem TSV Langenbieber mit 3:4 knapp geschlagen geben.

Weibliche Jugend / TSV Beuern - TuS Nordenstadt 0:4: Das Halbfinale hätte zum vorgezogenen Endspiel werden können, denn schon in der Meisterschaftsrunde hatte Beuern sich gegen den TuS ein wenig schwer getan und das Rückrundenspiel verloren. Eine bereits mit Krankheitssymptomen ange-reiste Spitzenspielerinnen Alisa Dietz führte im Auftaktmatch gegen Volland 7:2, danach ging

jedoch nichts mehr. Mit 10:12 und zweimal 8:11 war eine Bank gefallen. Theresa Neumann startete gegen die Nordenstädter Spitzenspielerin McKearny gut, gab ebenfalls 10:12 ab. Danach übernahm die TuS-Akteurin das Match deutlich. Auch Jenny Wagner hielt gegen Hofmann beim 9:11 und 10:12 dagegen, auch hier kam es zu einer Dreisatz-niederlage für Beuern. Der Wurm war drin und sollte auch im Doppel nicht verschwin-den. Wagner/Yakut verkauften sich beim 9:11, 4:11 und 10:12 gegen McKearny/Hofmann gut. Trotz der Enttäuschung sollte in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden, dass der TSV Beuern mit einer reinen Schülerinnen-Mannschaft in der Altersklasse der weiblichen Jugend gestartet war.

Schülerinnen / VfR Limburg - TTC Wißmar 0:4: Die Limburgerinnen waren im Halbfinale überfordert, Wißmar gab nicht einen einzi-gen Satz ab. Vivienna Morsch, Céline Kreiling und Christine Prell beherrschten ihre Kontrahentinnen mehr als deutlich. Im Doppel setzte man dann Vivienna Morsch und Sophia Beil ein, denen mit zweimal 12:10 und 11:6 ebenfalls ein Dreisatzerfolg gelang.

TTC Wißmar - TSV Langenbieber 3:4: In einem spannenden Finale zog der TTC Wißmar knapp mit 3:4 bei acht gewonnenen Ballwechseln weniger den Kürzeren. Céline Kreiling sorgte für eine sichere Führung, aber Sophia Beil musste nach einer Fünfsatzniederlage den Ausgleich zulassen. Den Viersatzmisserfolg von Christine Prell gegen Möller konterte das Duo Kreiling/Beil nach 1:2-Rückstand gegen Günther/Möller noch zum zwischenzeitlichen 2:2. Auch in den beiden folgenden ungemein spannenden Fünfsatzmatches ging jeweils eines der beiden Kontrahenten-Teams als Sieger hervor: Kreiling bezwang Günther mit 11:9 im fünften Satz, Prell unterlag Müller mit 8:11 im Entscheidungssatz. Im letzten Spiel der Finalbegegnung besaß Beil gegen Möller beim 0:3 dann aber keine Chance.

Endspiel-Stenogramm: Kreiling - Müller 3:0; Beil - Günther 2:3; Prell - Möller 1:3; Kreiling/Beil - Günther/Möller 3:2; Kreiling - Günther 3:2; Prell - Müller 2:3; Beil - Möller 0:3.



Céline Kreiling (l.) und Christine Prell verpassten mit dem TTC Wißmar nur knapp den hessischen Pokalsieg. (Foto: Friedrich)

Kontakt: Tel. 0431 5013 1850
 E-Mail: gne-lamp@t-online.de
 Ill. Heiten Kreisliga GKS
 Betreff: Fwd: Falscher Eintrag im click-TT 2V RW Odenhausen 1053 II - 12V
 10.15.2013 15:12

Christine Prell holt Bronze

Hessische Jahrgangsmeisterschaften: Wißmarerin stark – Fünfte Plätze für Neuhof und Frickel

(nor) Die hessischen Tischtennis-Jahrgangsmeisterschaften, die traditionsgemäß in Pohlheim ausgetragen wurden, stellen Jahr für Jahr eine wichtige Standortbestimmung für die Leistungsfähigkeit in der Nachwuchsförderung dar. Am vergangenen Wochenende wurden beim NSC Watzenborn-Steinberg die Sieger und Platzierten in je drei Altersklassen der Jungen und Mädchen über Gruppenspiele in den Vorrunden mit dann folgender K.-o.-Endrunde ermittelt. In drei Altersklassen (2002, 2003 und 2004 und jünger) wurden nach vorangegangenen Kreis- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften die Landessieger – allerdings nur im Einzel – ausgespielt. Der Abwärtstrend für den Tischtennis-Kreis Gießen setzte sich fort: Nach 2012 noch 15 Teilnehmern und fünf Medaillengewinnen folgten 2013 acht Starter mit vier Medaillengewinnen. Dieses Jahr blieb die Bronzemedaille von Christine Prell (TTC Wißmar/AK I) bei insgesamt fünf Teilnehmern das einzige Erfolgserlebnis für die heimischen Nachwuchskräfte im Tischtennis.

In der Altersklasse I der Jungen ging Merhawie Kiros (Gießener SV) an die Tische. Nach drei Dreisatzniederlagen wurde er Gruppenletzter und schied aus. In der Altersklasse II schafften Tim Neuhof und

Christian Spee (beide NSC Watzenborn-Steinberg) den Einzug in die Endrunde. Neuhof war klarer Gruppensieger geworden, Spee Gruppenzweiter bei einer Niederlage gegen Donlatic (DJK Eiche Offenbach). Gegen Ruppmann (TuS Breithardt) schied Spee im Achtelfinale aus, das Neuhof mit einem 3:0-Erfolg über Nissen (TV Dreieichenhain) überstand. Im Viertelfinale traf Neuhof auf den späteren Turniersieger Klute (TSG Ehlhalten), musste sich aber nach 2:1-Führung noch mit 2:3 geschlagen geben. In der Altersklasse III war kein heimischer Akteur am Start.

Allein auf weiter Flur waren bei den Mädchen in der Altersklasse I Christine Prell (TTC Wißmar) und Jessica Frickel (SV RW Odenhausen/Lda./AK III). Frickel war nach vier Siegen Gruppenerste, verlor in der Hauptrunde dann aber gleich gegen Kern (Eintracht Pfungstadt). Ebenfalls als Gruppensiegerin mit fünf Erfolgen war Prell in das Hauptfeld gelangt. Im Viertelfinale besiegte sie nach einem spannenden Match Dietz (TTC Ober-Erlenbach) knapp mit 13:11 im Entscheidungssatz. Im Halbfinale kam dann durch eine 0:3-Niederlage gegen Höfle (TSK SW Rimbach) das Aus, die Bronzemedaille war ihr aber sicher.

Schülerinnen AK I (24): 1. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Lea Höfle (TSK SW Rimbach), 3. Christine Prell (TTC Wißmar) und Jennifer Wedel (SG Dornheim). – Schüler AK I (40): 1. Maximilian Schlicke (TV Kalbach), 2. Kevin Beier (TG Langenselbold), 3. Gaganpreet Sohal (SG Sossenheim) und Robert Volkmann (TuS Hornau).

Schülerinnen AK II (23): 1. Elisa Mest (TTG Kirtorf/Ermenrod), 2. Joana Schulz (TTC Heppenheim), 3. Katharina Hardt (TG Oberjosbach) und Marie Krieger (SG Marbach). – Schüler AK II (40): 1. Malte Joshua Klute (TSG Ehlhalten), 2. Edin Donlagic (DJK SV Eiche Offenbach), 3. Lorenz Bode (TV Bergen-Enkheim) und Tjark Ruppmann (TuS Breithardt), 5. u. a. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg), 9. u. a. Christian Spee (NSC Watzenborn-Steinberg).

Schülerinnen AK III (20): 1. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Natalie Gliewe (TV Birstadt), 3. Gamze Hasan (TSV Höchst) und Lilly Kern (TTC Eintracht Pfungstadt), 5. u. a. Jessica Frickel (SV RW Odenhausen/Lda.). – Schüler AK III (40): 1. Alessandro Felzer (DJK Offenbach), 2. Matti Krämer (TSV Klein-Umstadt), 3. David Knopf (TTC Bad Homburg) und Liam Rauck (TTC Heusenstamm).

In Polen ohne Glück

Scheja auf Europatour

(uwg) Wieder in Europa unterwegs war der Beuerner Tischtennispieler Dominik Scheja. Nach Spanien und Kroatien ging es jetzt nach Polen. Bei den Polish Junior Open in Wladyslawowo absolvierte Scheja das dritte internationale Turnier innerhalb von vier Wochen. Ziel dieser Bemühungen ist die Jugend-EM, die vom 11. bis zum 20. Juli in Riva del Garda (Italien) am Gardasee stattfinden wird.

Bei den Polish Junior Open wurde Scheja mit drei Siegen Erster seiner Vorrundengruppe. In der Hauptrunde gelang ihm ein weiterer Sieg, womit er den Sprung unter die besten 32 schaffte. Dann musste er sich dem Japaner Takuto Izumo mit 3:4 beugen. Eine knappe Niederlage brachte auch das Aus in der ersten Runde des Doppels. Hier spielte Scheja mit Marcus Hilker (Reinickendorfer Füchse). Mit diesem spielte er zudem in der Mannschaftskonkurrenz. Außerdem zum Team gehörte Nils Hohmeier vom TuS Celle. Gegen Finnland gelang dem Trio ein 3:0, der Vergleich mit der Schweiz ging jedoch 1:3 verloren. So verpasste man das Viertelfinale. Dominik Scheja gewann in beiden Partien seine Spiele.



TSV ALLEDORF/LDA. VI – Das Team der Lumdstädter belegte in der 3. Tischtennis-Kreisklasse den zweiten Tabellenplatz und schaffte damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Unser Bild zeigt den Aufsteiger mit (v. l.): Mirko Wittich, Bernd Neumann, Wolfgang Heger, Daniel Horst, Andreas Rein und Iris Rein.

(Foto: privat)

GSV holt Xiaoyong

(ms/jko) Während bei den Fußballern die erste Transferperiode am 30. Juni endet, ist die der Tischtennistreibenden am 31. Mai verstrichen. Das heimische Aushängeschild, Frauen-Bundesligist NSC Watzenborn-Steinberg, geht dabei unverändert in seine dritte Saison.

Die größten personellen Veränderungen vermeldet Hessenligist Gießener SV. Dem Team um Jürgen Boldt ist es gelungen, den ehemaligen chinesischen Nationalspieler Zhu Xiaoyong zu verpflichten. Zudem sicherte sich der GSV die Dienste von Tonetas Domeika, der zuletzt in Heringen aktiv war. Und die Zielsetzung ist klar, in der neuen Saison will der Gießener SV den Aufstieg in die Oberliga realisieren. Der NSC Watzenborn-Steinberg, der in der abgelaufenen Saison Platz zwei erreichte und in der Oberliga-Reglegation sportlich scheiterte, geht mit unverändertem Kader in die neue Spielzeit. Einzige Neuerung, künftig wird Dennis Grötzsch (TSG Leihgestern) die Pohlheimer unterstützen. Offen ist aber noch, ob der NSC in der Hessenliga startet. Möglich scheint auch, dass die Pohlheimer doch noch in die Oberliga aufrücken. Das wird sich aber wohl erst in den nächsten Tagen entscheiden.

Mit gleich zwei Neuzugängen hat sich der TV Großen-Linden, in der letzten Saison Fünfter der Verbandsliga, verstärkt. Vom TSV Langgöns kommt Steffen Pohl, der im letzten Jahr mit einer 29:19-Bilanz im vorderen Paarkreuz der Bezirksliga überzeugen konnte. Außerdem stößt Thomas Geyer vom SV Mittelbuchen zum TV dazu. Geyer erreichte in der sehr stark besetzten Hessenliga eine ausgeglichene 14:16-Bilanz im hinteren Paarkreuz.

Das Oberliga-Frauenteam des NSC Watzenborn-Steinberg wird in der Saison 2014/2015 auf Lea Grohmann (nach TTV Richtsberg) und Jessica Wissler (Lahr) verzichten müssen, dafür kehrt Iris Jacob zu den Pohlheimerinnen zurück, zudem kommt Jasmin Müller (Richtsberg) zum NSC. In der Verbandsliga ist der Sportkreis Gießen mit dem TSV Beuern und den TSF Heuchelheim vertreten. Die TSF werden dabei nicht mehr auf die Dienste von Annette Kreiling bauen können, die zum TTC Wißmar wechselt. Dagegen vermeldet der TSV Beuern zwei Zugänge. Stephanie Seibert kommt von der TSG Alten-Buseck, aus der eigenen Jugend rückt das Talent Alisa Dietz nach. Kürzertreten werden beim TSV nun aber Pamela Knoch und Irene Noske, während Christa Holland-Nell die Reserve verstärkt, und den Verein verlassen hat Theresa Neumann, die nach Richtsberg geht.



Spielt künftig für den Gießener SV: Der ehemalige chinesische Nationalspieler Zhu Xiaoyong. (Foto imago)

Nachwuchssasse glänzen

(nor) Ohne die bereits für die Bezirkssendranglisten am 14. und 15. Juni vornominierten Akteure fanden die Bezirksvorranglisten der männlichen/weiblichen Jugend sowie der Schüler/innen in Eichenzell statt. Für den heimischen Tischtennis-Nachwuchs verblieben weitere 13 Qualifikationsplätze. Besonders erfolgreich mit vier Gruppensiegen waren Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg/weibliche Jugend), Jenny Wagner (TSV Beuern/Schülerinnen A) sowie die beiden C-Schülerinnen Jessica Frickel (SV Odenhausen) und Vanessa Trenchel (TSV Allendorf/Lda.). Bei den Jungen gewannen Tom Tworuschka und Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) ihre Gruppen ohne Niederlage.

In den Wettbewerben des Schülerbereichs gelang kein Gruppensieg. Als Zweite lösten das Ticket aber Timo Geier (SV Annerod/A-Schüler) sowie die B-Schüler Christian Spee (NSC Watzenborn-Steinberg) und Merhawie Kıros (Gießener SV). Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden/A) und Rico Lotz (NSC/B) konnten sich als beste Dritte ebenfalls über das Weiterkommen freuen.

Bei den Top 12 auflaufen werden weitere drei heimische Mädchen. Theresa Neumann (TSV Beuern), Céline Kreiling (TTC Wißmar) und Samira Safabakhsh (Gießener SV) wurden jeweilige Gruppenzweite und können im Juni in Watzenborn-Steinberg ebenfalls zur Bezirkssendrangliste antreten. Unglücklich schied Lena Weber (Gießener SV/A-Schülerin) aus: Mit einer Bilanz von 3:2 stand Weber so gut wie die Gruppenzweite da, durch das mit 10:8 gegenüber 11:7 schlechtere Satzverhältnis musste sie sich aber mit Rang vier begnügen.

25. 6. 14

Hartmann und Schmidt geehrt

Kreistag des Tischtenniskreises Gießen: Wieder eigene Mädchen-Liga

(uwg) Im Sportheim der TSG Wieseck ging kürzlich der Kreistag des Tischtenniskreises Gießen über die Bühne. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens hatte die Tischtennis-Abteilung der Gießener Vorstädter die Ausrichtung der Veranstaltung übernommen. Geleitet wurde die Sitzung von Kreiswart Günter Laub. Erfreulich für ihn war, dass er Vertreter von allen Vereinen des Kreises begrüßen durfte. Da keine Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung standen, rückten die Ehrungen in den Mittelpunkt des Kreistags.

Im Namen der TSG Wieseck richtete Abteilungsleiter Rainer Jöckel zunächst ein Grußwort an die Anwesenden. Auch der Gründer der Abteilung, Hans Pfeifer, sprach zu den Vereinsvertretern. Bei den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder stimmte vor allem zuversichtlich, dass die verstärkte Jugendarbeit erste Erfolge eingebracht hat. Der stellvertretende Jugendwart, Steffen Kreiling, berichtete bei seinem Vortrag von einer quantitativen Steigerung bei den gemeldeten Jugendmannschaften. Besonders hob er hervor, dass es seit Langem einmal wieder eine eigene Klasse für Mädchen-Mannschaften geben werde. Reibungslos verlief auch die Vergabe der Veranstaltungen und die Einteilung der Klassen für die kommende Runde.

Im Rahmen der Ehrungen erhoben sich alle Anwesenden zunächst zum Gedenken an die verstorbenen Tischtennis-Freunde. Stellvertretend genannt wurden hier Andreas Meckel vom TSV Villingen und Erwin Lein-

weber vom FC Rüdtingshausen. Schiedsrichterwart Jörn Lenz ehrte anschließend Roswita Hartmann und Wilfried Schmidt für ihr langjähriges Engagement als Referees. Hartmann erhielt die Schiedsrichter-Einsatznadel in Gold für 25 Jahre Einsatz und Schmidt die Bronzene Verdienstnadel für zehn Jahre in der Funktion des Unparteiischen.

Dann waren die Kassenwarte unter sich. Der für die Finanzen zuständige Vizepräsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes Peter Metzger gratulierte Kreiskassenwart Norbert Theiß aus Freisen zu dessen 70. Geburtstag und überreichte ihm ein Geschenk des Verbandes. Außerdem gab es aus den Händen von Bezirkssportwart Heiko Rother Urkunden für die heimischen Mannschaftsmeister auf Bezirksebene in der abgelaufenen Saison. Die erfolgreichen Teams waren die Spvgg. Frankenbach in der Damen-Bezirksoberliga, der TSV Grünberg in der Bezirksliga der Damen, die Herren des TSV Allendorf/Lda. in der Bezirksliga sowie die TSF Heuchelheim in der Herren-Bezirksklasse.

Neuwahlen standen bei diesem Kreistag nicht an. Allerdings mussten die Delegierten für den Verbandstag gewählt werden. Steffen Kreiling, Jürgen Adams, Ewald Küper, Jörn Lenz, Jost Armbricht und Martin Keizl bewerben sich als Delegierte. Norbert Theiß, Christian Keil, Timo Krone sowie Rainer Jöckel kommen derweil als Vertreter infrage. Alle wurden in Wieseck ohne Gegenstimme gewählt.



Ehrungen beim Kreistag: Kreisschiedsrichterwart Jörn Lenz ehrt Roswita Hartmann mit der Verdienstnadel in Gold für 25 Jahre Einsatz und Wilfried Schmidt (r.) mit der Bronzenen Nadel für zehn Jahre Schiedsrichtertätigkeit (rechte Seite). Zudem gratuliert Peter Metzger, der Vizepräsident des HTTV, Norbert Theiß (l.) zum 70. Geburtstag und überreicht ein Präsent des Verbandes (linke Seite).

(Fotos: Laub)